Festprogramm

Schützenfest in Arnsberg

2. - 4. Juli 2016

Allen Arnsbergerinnen und Arnsbergern
viel Spass beim Schützenfest.

Gebietsdirektion Arnsberg
Ruhrstraße 18, 59821 Arnsberg
Telefon 02931 5230-0
Fax 02931 5230-28
gd.arnsberg@signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Vorwort

**Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Gäste der Stadt Arnsberg!**

Nur noch einige, wenige Tage, dann ist es wieder soweit. Arnsberg und seine Bürgerschützen feiern mit Ihnen zusammen das Schützenfest 2016. Wieder ein Fest, welches geprägt ist von den Traditionen unserer alten Gesellschaft, welches sich aber wieder einmal auf Bitten vieler Schützenschwestern und Schützenbrüder, aber auch auf Bitten vieler Gäste von nah und fern ein wenig verändert.

Die wichtigste Änderung in diesem Jahr ist sicherlich die Rückkehr des traditionellen Konzertes zu Ehren der Schützenkönigin auf den Sonntagvormittag. Gute Gründe haben vor einigen Jahren dazu geführt, diesen Höhepunkt des Festes terminlich zu verlegen. Seit dieser Zeit sind aber die Stimmen nicht verstummt, die sich „ihr“ Königinkonzert wieder zurück auf den Vormittag gewünscht haben. Nun machen wir das Fest ja für unsere Gäste – für die internen und die externen – und als Gastgeber tut man gut daran, auf diese zu hören. Kein Problem … machen wir. Nun darf ich Sie aber auch alle bitten und herzlich einladen, das Konzert am Sonntagvormittag zahlreich zu besuchen.

Im Namen aller Bürgerschützen möchte ich mich ganz herzlich bei unserem scheidenden Königspaar Roland Klapper und Johanna Bause für ihren Einsatz im vergangenen Schützenjahr bedanken, genauso bei ihren Familien, bei den Engelchen und unserem fantastischen Hofstaat. Allen Beteiligten hat man auch in diesem vergangenen Schützenjahr angemerkt, wie viel Spaß es ihnen gemacht hat, einmal ein Schützenfest aus der ersten Reihe mitzuerleben.

Liebe Arnsbergerinnen und Arnsberger, liebe Gäste unserer Stadt, ich freue mich auf ihren Besuch beim Schützenfest der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft und dies nicht nur am Sonntagvormittag … da aber ganz besonders! Feiern Sie mit!

Mit herzlichem Schützengruß und einem dreifach-kräftigen Horrido,

Peter Erb
Schützenhauptmann

Als das Glas Bier 1800 Mark kostete, …

Nachdem 1920 die Arnsberger wieder ihr erstes Schützenfest seit 1914 feiern konnten, setzten sie diese Tradition in den beiden folgenden Jahren fort, trotz der Schwere der Zeitverhältnisse und trotz der großen Opfer, wie es im Geschäftsbericht der Bürgerschützengesellschaft für das Geschäftsjahr 1921 heißt. Und der Geschäftsbericht für das Jahr 1922 beginnt mit dem Satz „Trotz der schweren Zeit kann die Gesellschaft auch auf das abgelaufene Jahr mit Befriedigung zurückblicken". Die Bevölkerung litt unter den Folgen des ersten Weltkrieges, dessen Kosten das Geldvermögen der deutschen Bevölkerung vernichtet hatte. Hinzu kamen die an die Sieger des ersten Weltkrieges zu leistenden Reparationen. So hatte im Oktober 1921 die Mark gegenüber dem US-Dollar im Vergleich zu 1914 nur noch einen Umtauschwert von einem Hundertstel und im Oktober 1922 lediglich noch einen Umtauschwert von einem Tausendstel.

Aber die Arnsberger ließen sich nicht verdrießen. Ihre Bürgerschützengesellschaft konnte 1921 die Zahl ihrer Mitglieder von 1620 Schützenbrüdern auf 2014 steigern und ein harmonisches Schützenfest feiern, wie es in dem Geschäftsbericht für 1921 heißt.

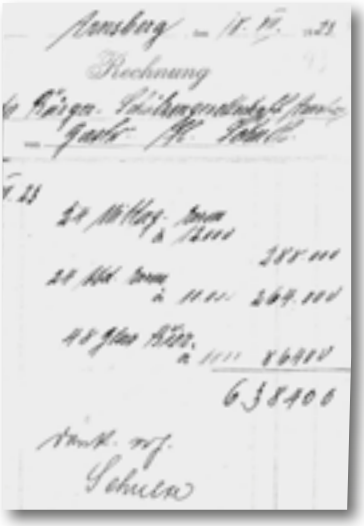
Aus einem Pressebericht über das Schützenfest 1921:
„Am dritten Tage morgens 8 Uhr sammelten sich die Schützenbrüder an ihren Kompanielokalen und marschierten dann zum Rathaus, wo sie zum Abmarsch zur Vogelstange Aufstellung nahmen. Eine so starke Beteiligung, wie dieser Teil der Festlichkeiten sie aufzuweisen hatte, hat das Arnsberger Schützenfest kaum je erlebt. Auf der Wiese unter der Vogelstange in den Kämpen – den Ruhrwiesen etwa unterhalb des Eichholzfriedhofs – *entwickelte sich beim Knattern der Gewehre und dem Krachen der Böller ein lebhaftes Treiben. Kräftig ging man dem Vogel, einem äußerst zähen Burschen, zu Leibe, bis er endlich gegen 12 Uhr einem wohlgezielten Schusse des Schützenbruders Gastwirt Willi Menge (Schloßstraße)* erlag. Er übernahm darauf als Willi der Soundsovielte die Königswürde und erkor sich Fräulein Tilly Pöpperling (Königsstraße) zur Königin."*

Aus dem Jahr 1922 ist zu berichten, dass die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft in diesem Jahr infolge der seit Kriegsende gestiegenen Mitgliederzahlen und der damit verbundenen Beitragsmehreinnahmen an ihrer Schützenhalle notwendige Reparaturen durchführen lassen konnte. Vor allem gelang es ihr in 1922 aber, den Rest der Hypothekenschuld zu tilgen, die von dem Bau der Schützenhalle in 1896/97 stammte. Voller Stolz heißt es in dem Geschäftsbericht für 1922, die Gesellschaft sei schuldenfrei. Aber noch etwas ist aus dem Jahr 1922 zu erwähnen, das nicht in dem Geschäftsbericht steht, jedoch den Akten unseres Archivs zu entnehmen ist: Der Oberlandjäger

* Großvater des heutigen Inhabers der Gaststätte „Zum Alten Schloß", Norbert Menge

Fischer III aus Hüsten zeigte der dortigen Polizeistation mit Schreiben vom 7. Juli 1922 an, „dass beim letzten Vogelschießen der Schützengesellschaft in Arnsberg viele Geschosse in der Höhe von Gebäuden in Wennigloh eingeschlagen sind. Auch sind viele Personen, die auf den Feldern bei Wennigloh beschäftigt gewesen sind, dadurch gefährdet worden, dass Geschosse unmittelbar in ihrer Nähe eingeschlagen sind.“ Über das Landratsamt und die Polizeiverwaltung in Arnsberg erreichte die Anzeige unseren damaligen Schützenhauptmann Müller, der kurz „ergebenst“ erwiderte, „dass im nächsten Jahr der Bogen beim Schießen verkleinert wird, so dass kein Schuss mehr in Richtung Wennigloh abgegeben wird.“ Welch Glück, dass niemand der Wenniglo-her verletzt wurde. Das hätte man uns Arnsbergern bis heute nicht verziehen.

Wenn schon 1921 und 1922 wirtschaftlich schwierige Jahre in Deutschland waren, so war 1923 das schwierigste dieser drei Jahre. Die Bevölkerung, sicherlich auch in Arnsberg, litt unter der unglaublichen Inflation, die wir heute kaum nachempfinden können. Beispielhaft lässt sich die „Inflationsspirale“ am Umtauschkurs von Mark in US-Dollar erkennen. Im gleichen Umfang entwickelten sich 1923 alle Preise für Waren und Dienstleistungen. Am 31. Januar 1923 kostete ein US-Dollar 49.000 Mark, am 26. Juni 760.000 Mark und danach drehte sich das „Inflationskarussel“ immer schneller. Am 15. November 1923 betrug der Umtauschwert für einen US-Dollar die unvorstellbare Summe von 4.200.000.000.000 Mark. An diesem Tage wurde die deutsche Währung auf die sogenannte Rentenmark umgestellt. Ein US-Dollar kostete nach der Währungsumstellung 4,20 Reichsmark.


Arnsberg, 18. VI. 23.
Rechnung
Für Bürger. Schützengesellschaft Arnsberg
Gastw. H. Schulte
23
20 Mittag- Abend à 12000 240 000
20 Kaffee à 1100 22 000
48 Glas Bier à 1800 86 400
638 400
Mit. rep.
Schulte

Auch in dem Archiv unserer Gesellschaft sind Belege über die Inflation zu finden, so die Rechnung des Gastwirts H. Schulte vom 18. Juni 1923 an die Bürgerschützengesellschaft.

Für 1 Bier berechnete er 1800 Mark. Man trank bei diesen Preisen natürlich auch weniger, bei 48 Mittag- und Abendessen nur 48 Glas Bier.

Zum Schluss sei angemerkt, dass 1923 das Arnsberger Schützenfest aus Solidarität mit der Bevölkerung des Ruhrgebiets wegen dessen Besetzung durch französische Truppen ausfiel. Wennigloh war in diesem Jahr nicht gefährdet. ■

Dr. H.-E. Meyer-Wentrup

NATÜRLICHSCHÖN

Lust auf noch mehr Farbe?

FSC®-zertifiziert klimaneutral

Details und Musteranforderungen – info@becker-druck.de oder

www.becker-druck.de/naturpapiere

becker druck
PRINT · DIGITAL · PUBLISHING

Print Persönlich. Besser. Beraten.

Kinderkönig

Nathalie von Stein und Bastian Schubert

Ein dreifaches Horrido dem Kinderkönigspaar!

Wer sich an den Schützenfestsamstag vor einem Jahr erinnert, denkt sofort an die große Hitze, die uns bei 36 Grad ganz schön schwitzen ließ. Ein großer Dank gilt hier, von Seiten der Kinder und den Eltern, dem Geschäftsführenden Vorstand der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft, die in weiser Voraussicht eine Wasserausgabestelle bei der Familie Hoevel organisiert und bereitgestellt hatte. Dies war für viele nach dem Besuch auf dem Friedhof erst einmal eine sichtliche Erleichterung. Ein großes Lob aber auch an die Kinder, die diese Strapazen auf sich genommen haben, denn man konnte sich schon leicht Sorgen machen, dass die Kinder das überhaupt aushielten und nicht schlapp machten.

Nach der Schützenmesse auf der Festwiese angekommen und nach einer kurzen Pause, begann das Vogelabwerfen. Leider war die Beteiligung der Kinder nicht so groß wie sonst, was aber durchaus auch der Hitze zu schulden war. Sowohl die Jungen, als auch die Mädchen zeigten mit raffinierten Wurftechniken, wie sie den Vogel von der Stange holen wollten. Nebenbei erwähnt waren da ein paar Mädchen, die sich dem Handball verschrieben haben und durch einen leichten Vorteil das hölzerne Federvieh des Öfteren trafen, aber nicht zu Fall brachten. Unbeeindruckt davon war es dann ein Junge, der nach weiterem Lockern den Aar mit gezieltem Wurf von der Stange fegte.

Sein Name ist Bastian Schubert und er ist sieben Jahre alt. Er besucht die 1. Klasse der Nobertus-Schule und sein Hobby ist Fußball spielen beim SV Arnsberg 09. Zu seiner Königin erkor er sich Nathalie von Stein. Sie ist neun Jahre alt, besucht die 4. Klasse der Johannes-Schule und ihre Hobbys sind Schwimmen, Reiten und Flöte spielen. Die königlichen Insignien erhielten sie aus den Händen des 2015 amtierenden Königspaars der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft, Christian Drees und Christiane Rath.

Am Sonntag folgte der große Festzug, in dem sich Bastian und Nathalie mit ihrem Hofstaat der Arnsberger Bevölkerung präsentierten. Danach ging es zur Kirmes, wo mit sehr viel Spaß die Fahrgeschäfte in Anspruch genommen wurden. Wir wünschen dem Kinderkönigspaar Bastian und Natalie für den Rest ihrer Regentschaft noch viel Freude und bedanken uns bei ihnen mit einem dreifach kräftigem „Horrido“! ■

Dirk Panknin

MAJEWSKI

NOTAR · RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE

Jörn Kohlmeyer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Burkhard Majewski
Notar*- Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
*Hauptstelle, Zulassungs- und Amtssitz des Notars ist Hüsten.

Kai Lehmenkühler
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Büro Arnsberg-Hüsten: Drostenfeld 6-8 • 59759 Arnsberg-Hüsten • Telefon 02932/96440
Büro Arnsberg: Gutenbergplatz 33 • 59821 Arnsberg • Telefon 02931/96360
E-Mail: kanzlei@rae-majewski.de • www.rae-majewski.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Viel Sonnenschein und fröhliche Stunden beim Schützenfest wünscht Ihr Schutzengel-Team

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Matthäus Pikos
Gutenbergplatz 54, 59821 Arnsberg
Tel. 02931/1701, Fax 02931/3162
Kneppergasse 1a, 59759 Arnsberg-Hüsten
Tel. 02932/32779, Fax 02932/34343
pikos@provinzial.de

Grußwort des Jägervereins Neheim 1834 e.V.

Zum diesjährigen Schützenfest übermitteln die Neheimer Jäger der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft e.V. herzliche Grüße. Seit vielen Jahren besteht zwischen unseren Vereinen eine freundschaftliche Verbindung. Gerne kommen wir daher der Bitte nach, den Jägerverein Neheim in der vorliegenden Festzeitschrift vorzustellen.

Um das Jahr 1834, dem Gründungsjahr des Jägervereins, war es vielen Neheimer Bürgern nicht möglich, Mitglied der bestehenden Schützenbruderschaft zu werden bzw. am Schützenfest teilzunehmen, denn beides war an die katholische Konfession sowie an die örtliche und standesgemäße Herkunft der Personen gebunden. Als Gründungsväter taten sich selbstbewusste Neheimer Fabrikanten und Bürger hervor, die häufig nicht katholischen Glaubens und teilweise auswärtiger Herkunft waren, aber ihre Heimat in Neheim gefunden hatten. Es war ihr erklärtes Ziel, ein Volksfest für alle Einwohner der Stadt zu veranstalten, unabhängig von sozialem Stand oder einer bestimmten Konfession. Einige der Gründer gehörten sogenannten Kriegervereinen an. Sie hatten zu Beginn des 19. Jahrhunderts als freiwillige Jäger in den Freiheitskriegen gegen die Herrschaft Napoleons in Deutschland gekämpft. Der Zeitgeist brachte es mit sich, dem neuen Verein den Namen „Jägerverein“ zu geben.

Zur Ermittlung des Jägerkönigs führten die Gründer des Jägervereins das Schießen auf einen Stern ein, eine Tradition, die bis heute beibehalten wurde und seit vielen Jahren auch von den Mitgliedern der Jugend- und Kinderkompanie gepflegt wird. Das Sternschießen findet in den Anlagen des Fresekenhofs statt, während das Jägerfest selbst alle zwei Jahre in einem großen Festzelt auf dem Neheimer Marktplatz gefeiert wird.

Seit 2004 veranstaltet der Jägerverein zum Auftakt des Jägerfestes einen Bayerischen Abend, der sich inzwischen als Publikumsmagnet erwiesen hat und aus dem Festablauf nicht mehr wegzudenken ist.

Zum Festzug am Jägerfestsonntag säumen Tausende von Zuschauern die Neheimer Straßen, wenn die Jäger – allen voran ihre Königspaare mit Hofstaat in prächtig geschmückten Kutschen – gemeinsam mit den Abordnungen der befreundeten Gastvereine und zahlreichen Musikkapellen durch die Stadt marschieren. Heute gehören dem Jägerverein über 1.700 Mitglieder an, von denen über die Hälfte aktiv sind. Sie engagieren sich in vier Kompanien, der Jugendkompanie und der Kinderkompanie.

ung · Leuchten · Markisen/Sonnenschutz · Boden
eläge · Teppiche · **Schiebetüren/Ankleiden** · Pol
terung · **Gardinenreinigung** · Planung/Objekt
Accessoires · **Dekorationen** · Gardinen · Möbel
itzmöbel · **Leuchten** · Markisen/Sonnenschut
Bodenbeläge · **Teppiche** · Schiebetüren/Anklei
len · **Polsterung** · Gardinenreinigung · Planung
bjekte · **Accessoires** · Dekorationen · Gardinen
Möbel/Sitzmöbel · **Planung/Objekte** · Markisen
onnenschutz · **Bodenbeläge** · Teppiche · Schiebe
üren/Ankleiden · **Gardinen** · Planung/Objekte
äge · **Möbel/Sitzmöbel** · Gardinen · Möbel/Sitz
möbel · **Markisen/Sonnenschutz** · Bodenbeläge

Wir wünschen schöne Schützenfesttage

Dirk J. Müller
Inneneinrichtung
Raumausstattung · Sonnenschutz

Clemens-August-Str. 2 · 59821 Arnsberg
Fon 0 29 31/1 20 46 und 17 59
Fax 0 29 31/2 33 59
info@mueller-djm.de · www.mueller-djm.de

GTÜ
Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

KFZ-Prüfstelle
Ingenieurbüro BRAKEL

• Hauptuntersuchungen • Abgasuntersuchungen
• Änderungsabnahmen

• Schadengutachten • Wertschätzungen
• Technische Begutachtungen

Hüstener Str. 9 · 59821 Arnsberg
Tel. 0 29 31 - 93 60 73 · kfz-buero-brakel@web.de

Ein Bläserchor und das Orchester Neheimer Jäger sorgen bei Jägerfesten und anderen Veranstaltungen für die musikalische Unterhaltung.

Neben der Ausrichtung des Jägerfestes unterstützt der Jägerverein vielfältige Projekte mit sozialem, kulturellem oder historischem Hintergrund. Ein Meilenstein in der Entwicklung des Vereinslebens war der Erwerb der ehemaligen jüdischen Synagoge in Neheim im Jahr 2001. Seither bildet das vollkommen restaurierte Gebäude als „Haus Neheimer Jäger“ den Mittelpunkt des Vereinslebens und ist zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Neheim geworden.

Wir wünschen den Arnsberger Bürgerschützen und ihren Gästen fröhliche und harmonische Festtage und freuen uns schon heute auf die gemeinsamen Stunden am Schützenfestsonntag. Gleichzeitig laden wir alle Arnsberger Bürgerschützen zum Besuch unseres Jägerfestes ein, das wir vom 19. bis 22. August 2016 feiern.

Mit einem dreifachen Horrido

Klaus Humpe
Oberst des Jägerverein Neheim 1834 e.V.

WIR BEGEISTERN

Gambrinus
RESTAURANT & STEAKHAUS
GÄSTEZIMMER & APPARTEMENTS
Gutenbergplatz 40 · 59821 Arnsberg
Telefon 02931-16533

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer - Überall!
Online-Banking
VR-Banking App
19.600 Geldautomaten
Sicher online bezahlen
Persönliche Beratung vor Ort
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen.
Profitieren Sie von unserem Service per Telefon,
Online-Banking, über unsere VR-Banking App
oder direkt in Ihrer Filiale.
www.vb-sauerland.de
Volksbank
Sauerland eG

Blasorchester

Anfang Mai führte Christian Drees, der Vorsitzende des Blasorchesters der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft, ein Interview mit der 12-jährigen **Hannah Schulte**. Hannah spielt seit rund drei Jahren im Jugendorchester und seit einem Jahr nun auch im Hauptorchester mit.

Kannst du uns etwas über deine musikalische Laufbahn erzählen? Womit hat alles angefangen?

Ich habe in der Grundschule im ersten Schuljahr in der Blockflöten-AG angefangen. Dann bin ich im zweiten Schuljahr mit meinen Eltern bei einer Probe des Jugendorchesters des Blasorchesters gewesen und habe mir die verschiedenen Instrumente angesehen. Besonders gefiel mir das Saxophon, doch leider waren meine Finger noch zu klein, deswegen habe ich mich für die Klarinette als Einstiegsinstrument entschieden.

Hast du ein eigenes Instrument, oder hast du es dir z.B. beim Blasorchester oder bei der Musikschule geliehen?

Meine erste Klarinette war ein Leihinstrument von der Musikschule. Von meinem Kommuniongeld habe ich mir dann eine eigene Klarinette gekauft. Zudem habe ich mir zu Weihnachten noch eine „Schlechtwetterklarinette“ schenken lassen, die ich bei Regenwetter zum Einsatz bringen kann, damit meine gute Holzklarinette keinen Schaden nimmt.

Wie oft übst du so?

Ich habe einmal in der Woche Unterricht bei meinem Klarinettenlehrer und montags Probe von 18 bis 19 Uhr mit dem Jugendorchester und von 19 bis 20 Uhr mit dem Hauptorchester des Blasorchesters. Zusätzlich übe ich noch drei- bis viermal die Woche ca. 15 Minuten für mich.

Passt das gut in deinen Alltag oder ist das zuviel?

Das passt gut in meinen Alltag, ich gehe auch noch zweimal pro Woche zum Handballtraining und habe sonntags oft ein Spiel.

Wie kommst du im Hauptorchester mit den anderen Musikern klar?

Die anderen Musikkollegen sind sehr nett zu mir. Ich kann jederzeit Fragen stellen, komme aber auch gut bei den Stücken, die wir so proben, mit.

Bei welchen Auftritten warst du bis jetzt dabei?

Die größte Veranstaltung bisher war die Teilnahme am großen Festzug des Neheimer Schützenfestes. Ansonsten habe ich z.B. bei den Weihnachtsmärkten, am ersten Weihnachtstag im Krankenhaus, bei der Generalversammlung der ABSG, bei Prozessionen und noch weiteren kleineren Auftritten mitgewirkt.

Hast auch du Interesse bekommen bei uns mitzuspielen? Nach den Sommerferien werden wir wieder mit neuen Ausbildungskursen beginnen. Info und Anmeldung unter 02931 / 936429 oder 0172 / 2047621 oder info@blasorchester-arnsberg.de ■

Christian Drees

JUMAH.NET

Full Service für
Business und Privat!

- Computer
- Werbung
- Webseiten
- Telefon

V.-Bernuth-Str. 1b • 59821 • 02931 - 788 773 • jumah@jumah.net

HORRIDOOO...

GRILLEN & CHILLEN
BBQ IM UND UM DEN KNAPPENSAAL

TOP GRILLBUFFET – ALL YOU CAN EAT – 15,99 € – COUNTRY LIVE MUSIK
TERMINE: 17.06. / 15.07. / 26.08.2016 ab 18:30 Uhr
RESERVIERUNG UNTER: 02931 / 4251

SN metalldesign

SN-Metalldesign GmbH & Co. KG
Cäcilienstraße, 59759 Arnsberg
0 29 32 - 89 49 81, sn-metalldesign.de

Metallbau
Edelstahlverarbeitung
Geländer- und Treppenbau
Balkone - Türen - Tore - Zäune
Industriemontagen

Tambourmajor Mark Drepper verabschiedet sich

Schon als kleiner Junge bin ich auf dem Schützenfest meines Heimatortes Uentrop neben dem Tambourcorps hergelaufen, mal mit einer Spielzeugtrommel um den Bauch geschnallt, mal mit einem selbstgebauten Tambourstab in der Hand. Früh war also klar, dass ich da mal mitmachen möchte. Leider war ich erst noch zu jung, dann passten die Probenzeiten nicht zum Fussballtraining. Als ich 18 Jahre alt war, passte dann endlich alles zusammen und ich fing im Tambourcorps als Trommler an.

Zwei Jahre später, der damalige Tambourmajor Gerald Heinemann hatte gerade angekündigt, sein Amt in zwei Jahren niederzulegen, spielte das Tambourcorps auf dem Schützenfest in Muffrika. Der gerade neu ermittelte König bat die in der Mittagspause in Muffrika verbliebenen Spielleute, ihn eben „nach Hause zu spielen“. Ich war als einziger Trommler dageblieben und dann wünschte sich der König ein Stück, welches ich nicht spielen konnte. Ehe ich mich also versah, hatte Tambourmajor Heinemann meine Trommel umgeschnallt und ich bekam den Tambourstab mit den Worten in die Hand gedrückt: „Mach mal, der König wohnt direkt um die Ecke.“

Ganz so schlecht habe ich mich damals scheinbar nicht angestellt, genug Übung aus Kindertagen hatte ich ja, denn 2001 wurde ich dann als neuer Tambourmajor gewählt. In meinem ersten Jahr als Tambourmajor war ich erst 21 Jahre jung und schon im September dieses Jahres gab es einen Moment, der sich in mein Gedächtnis eingebrannt hat. Nach den fürchterlichen Anschlägen des 11. September in den USA musste die Entscheidung getroffen werden, ob die Bürgerschützen und Musikgruppen am Bundesschützenfest teilnehmen. Nach mehreren Gesprächen mit dem damaligen Hauptmann Dr. Detlev Dolle entschieden wir uns gemeinsam gegen eine Teilnahme.

2004 erfolgte dann für das Tambourcorps der Schritt, als eingetragener, eigenständiger Verein weiterzumachen. Also schrieben wir eine Satzung und wir mussten uns mit dem Finanzwesen und dem Vereinsrecht auseinandersetzen. Aber mit etwas Hilfe gelang auch das.

Das 400-jährige Jubiläum unserer Bürgerschützengesellschaft 2008 war dann mein persönliches Highlight. Den Jubiläumsfestzug durch unsere Heimatstadt anführen zu

EISENBERG GMBH

BAUUNTERNEHMUNG

• Auch schlüsselfertiges Bauen

59823 Arnsberg - **Rumbeck**

Am Jungfernborn 9

Telefon: 0 29 31 - 37 78

Telefax: 0 29 31 - 37 79

Mobil: 01 78 - 8 35 07 25

2 Partner

gemeinsam für Sie stark!

sanitär heizung klima

Heizung-Sanitär

Jörg Schmidt

GmbH

Elektro

Jörg Schmidt

GmbH & Co. KG

Tiergartenstraße 35 · 59821 Arnsberg

Telefon: 0 29 31/1 08 15 | Telefon: 0 29 31/2 14 66

Notdienst 0160/5 84 36 10 | Notdienst 0171/8 05 47 11

info@elektrobetrieb-schmidt.de · www.elektrobetrieb-schmidt.de

TW Erdbau

Inh. Sascha Wiesehöfer

GmbH & Co. KG

Wintroperweg 16 · 59821 Arnsberg · Tel. 02931-788415

Fax 02931-788416 · Mobil 0171-4778333 · tw-erdbau@t-online.de

Erdarbeiten • Wasserbau • Abbrucharbeiten

dürfen und nach dem Festakt den Zapfenstreich auf dem Neumarkt mitzudirigieren, waren schon ganz besondere Augenblicke und lassen mir beim Gedanken daran direkt wieder einen Schauer über den Rücken laufen. Aber wo Licht ist, da ist auch Schatten, und so mussten wir 2009 unseren 1. Vorsitzenden Dirk Bornemann zu Grabe tragen. 2014 dann ein weiteres Highlight, das Kreisschützenfest in unserer Heimatstadt Arnsberg. Auch das Kreisschützenfest bei unseren Freunden in Oeventrop und das Jubiläum meines Heimatschützenvereins in Uentrop waren für mich persönlich ganz tolle Momente. In 16 Jahren habe ich natürlich auch viele liebe Menschen kennen gelernt, neue Freunde gefunden und viel gelacht, auch wenn der ein oder andere das mit dem Lachen nicht glauben kann ;-).

Ganz besonders stolz bin ich auf unseren Vereinsnachwuchs! In den 16 Jahren, in denen ich als Tambourmajor tätig war, konnten wir einen Zuwachs von 36 auf knapp 60 aktive Musiker/-innen verzeichnen. Besonders die Arbeit mit den Jugendlichen machte die ganzen Jahre hindurch einfach nur Spaß. Rückblickend waren es tolle 16 Jahre als Tambourmajor dieses tollen Vereins und ich möchte keine Sekunde davon missen.

Ich finde, nach 16 Jahren ist es nun aber an der Zeit für einen neuen „Schindehannes“, wie der Tambourmajor auch gerne mal intern genannt wird. Ich möchte dem Verein jedoch weiter als Trommler treu bleiben, aber mich auch in meiner 3. Kompanie und in der Bürgerschützengesellschaft stärker engagieren. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die mich in den vergangenen Jahren unterstützt haben, einzelne Personen zu nennen würde hier zu weit führen, und wünsche meinem Nachfolger alles Gute und ganz viel Spaß.

Mark Drepper

DOLLE & PARTNER

Rechtsanwälte I Notare I Fachanwälte

Dr. jur. Detlev Dolle

Rechtsanwalt und Notar*
Fachanwalt für Erbrecht

Heinrich Schmidt

Rechtsanwalt und Notar*
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Dr. jur. Gregor Kämper

Rechtsanwalt und Notar*
Fachanwalt für
Familienrecht

Dr. jur. Uta Heidenreich

Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Erbrecht

Dr. jur. Christine Dolle

Rechtsanwältin
und Notarin*

*Amtssitz als Notar /-in: Arnsberg

Kanzlei Arnsberg
Grafenstraße 77
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 - 5247-0
Fax: 02931 - 5247-47

Kanzlei Sundern
Hauptstr. 122
59846 Sundern
Tel.: 02933 - 92223-0
Fax: 02933 - 92223-23

www.dolle-partner.de · info@dolle-partner.de

Sebastianhütte und Altstadt als prägende Orte

Viele Mühe und Arbeit haben Roland Klapper und Johanna Bause als amtierendes Königspaar in ihren Königsorden gesteckt. Nicht mehr lang, und er wird am Schützenfestsonntag in die Mitte der großen Königskette geheftet. Spätestens zu diesem Zeitpunkt soll der Orden an das unvergessliche Königsjahr von Roland Klapper und Johanna Bause erinnern – nicht nur an das Königspaar, sondern auch an den Menschen mit seinen Hobbys, seinem Beruf und seinen Vorlieben.

Roland und Johanna sind mit Leib und Seele Königspaar der 2. Kompanie. Deswegen verwundert es nicht, dass die Sebastianhütte den Weg in die Mitte des Ordens gefunden hat. „Sie ist doch das Wohnzimmer der Zweiten“, so Roland Klapper. Sehr detailreich wurde die Hütte von der Goldschmiedin Catrin Petrikat nachgebildet. Sogar das Fallrohr im Vordergrund und natürlich das Fachwerk sind gut erkennbar. Roland Klapper ist selbst Vorsitzender der Hüttenkommission und somit auch für die Vermietungen verantwortlich. Und auch der Schießsport kommt hier nicht zu kurz. Selbst wenn es topografisch einige Fragen aufwirft, so erhebt sich doch die Altstadt mit Glockenturm direkt hinter der Sebastianhütte. Johanna Bause wohnt zwar nicht in der Altstadt, aber ihr Vater und Großvater Bause gehören ohne Zweifel zum Glockenturm und zur 1. Kompanie, also „passte das einfach zu Bause“, beschreibt der König. Die Altstadt selbst erscheint schwarz und plastisch hervorgehoben. Über der Glockenturmspitze thront die Krone der Königin. Leicht gewölbt und sehr realistisch wurde die Krone auf dem runden Rand platziert.

Dieser Rand umfasst den Orden deutlich und soll an eine Schärpe erinnern, die Johanna Bause schon gern mehrere Jahre in ihrer Hofstaatszeit getragen hat. Rechts und links der Krone sind die Namen auf die Schärpe graviert. Im unteren Teil befinden sich zwei weitere Elemente. Links unten ist der Knoten der Schärpe zu erkennen, rechts unten dagegen die Abbildung einer Hutfeder, wie sie jeder Schütze gern trägt. Die Feder guckt winkend über den Rand und die Rehhaarrosette fängt eine Zielscheibe ein. Diese Zielscheibe weist klar auf das aktive, sportliche Schützenwesen in der

Wir beraten Sie gern

Der Creative Meyer
Malerbetrieb

Malerarbeiten
Fassadenanstriche
Wärmedämmung
Malerische Gestaltung
Verlegung von Fußböden
Innenausbau

Andreas Meyer
Auf dem Bruch 38 a
59757 Arnsberg

Tel.: 0 29 32 / 2 31 36
Fax: 0 29 32 / 89 04 28
Mobil: 0170 / 54 46 387

GEBRO HERWIG

WIR WÜNSCHEN
VIEL VERGNÜGEN
AUF DEM
SCHÜTZENFEST

SANITÄR HEIZUNG KLIMA KÄLTE ELEKTRO

www.gebro-herwig.de

‚Sebastian-hütte hin. Immer montags ist auch Roland Klapper Gast dort und trainiert mit Freunden. „Mit unserer Mannschaft haben wir das aktuelle Gesellschaftspokalschießen gewonnen“, berichtet Roland stolz. Johanna Bause durfte dann allein den Pokal an ihren König überreichen – eigentlich seine Aufgabe.

Wer genau hinschaut, erkennt in dem Orden Grundzüge des Logos der 2. Kompanie, das einst Ralf Gölzenleuchter entworfen hatte. „Das ist richtig und auch gewollt. Daran haben wir uns orientiert“, sind sich Roland und Johanna einig. Die ersten Entwürfe lagen Ende Februar vor. Anfang Mai wurde das Werk der Goldschmiedin Catrin Petrikat aus Oeventrop vollendet. ■

Kerstin Raschke

Impressum

Redaktion:	KÖM (Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing)
Verantwortlich:	Rolf Horstmann, Kerstin Raschke
Fotos:	Wolfgang Becker, Boris Golz
Gesamtherstellung:	becker druck, F.W. Becker GmbH

Optik Grote

Brillen · Contactlinsen

Rumbecker Str. 4 · 59821 Arnsberg
Tel.: 0 29 31-78 66 53 0

Fotos: Boris Golz

Wozu braucht die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft eigentlich Kommissionen?

Eine nicht ganz ernst gemeinte Aufgabenanalyse

Haben Sie sich diese Frage auch schon einmal gestellt, liebe Leserinnen und Leser? Oder fragen Sie sich gar: Was machen die eigentlich in diesen sogenannten **Kommissionen**? Die Antwort ist so klar wie die Erbsensuppe auf der Vogelwiese, nämlich total unklar. Jeder sagt über die Kommissionen etwas anderes und jeder Schütze hält die Kommission, in der er mitarbeitet für die wichtigste. Deshalb hier der Versuch einer Analyse, ohne Anspruch auf Vollständigkeit und sachliche Richtigkeit.

Wenn es stimmt, dass keine Gesellschaftsform ohne klar definierte Ziele funktioniert, dann braucht sie auch Menschen, die an diesen Zielen arbeiten. Auf Kommissionen werden diese Arbeiten verteilt. Folglich hießen sie allerdings besser: „Arbeitskreise" – doch in einer vom Beamtentum geprägten Stadt ist der Gebrauch solcher Nomen nicht opportun. Aber mal ehrlich: Kommission ist doch auch nicht ein so positiv besetztes Wort. Wer denkt dabei nicht sofort an die Politik. Aber ist nicht auch das Vereinsleben Politik? Die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft ist in seinem hierarchischen Aufbau durchaus mit dem unseres Staates zu vergleichen. Und zu den in der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft handelnden Personen lassen sich mit etwas Phantasie Parallelen zur Politik finden. Helmut Kohl war als Kanzler lange Jahre Regierungschef. Regierungschef der Bürgerschützen ist unser Hauptmann Peter Erb.

Komisch, wie kam ich jetzt auf den Altbundeskanzler Kohl? Ach ja, Helmut Kohl erschuf einst dieses niedliche Wörtchen „Bimbes" und beschrieb damit in einer Spendenaffäre nicht weiter definiertes Kleingeld. Einige Jahre später, genauer gesagt vor drei Jahren, stellte unser Hauptmann in der letzten Vorstandssitzung vor dem Schützenfest zum ersten Mal die neue Schützenwährung aus grünem, gelbem, rotem und grauem Plastik vor. „Bimbes" dachte ich sofort, da ist es wieder. Ein fast vergessenes Wort aus der Politik feiert fröhlich Urständ und das auf unserem Schützenplatz. Ohne den von mir als „Bimbes" bezeichneten Plastikzaster geht auf dem Schützenfest der Arnsberger Bürgerschützen etwa so wenig wie auf dem Peloponnes ohne den Rettungsfond der EU-Kommission. Zurück zu den Kommissionen der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft.

Mitglied einer solchen wird man übrigens aus eigener Kraft, ohne vom Hauptmann protegiert zu werden. Das ist also anders als in der EU-Kommission. Mitarbeiter einer Kommission bei den Bürgerschützen wird man freiwillig, weil man eben glaubt, diese Kommission hat Aufgaben, zu denen man sich hingezogen fühlt.

Bis auf eine kleine Ausnahme, die da heißt: geborenes Kommissions-Mitglied. Geborenes Kommissionsmitglied bist du, wenn schon dein Name dich zur Mitarbeit

FESTHALLE
ARNSBERG

Wolfram BOCK
CATERING

Bock Catering
Wolfram Bock
Im Kleekamp 17
59063 Hamm

Telefon 02381-9733724
Mobil 0160-4280526
wolframbock@web.de
www.bock-catering.de

Festhalle Arnsberg
Promenade 18
59821 Arnsberg
Mobil 0160-4280526

Schützenfahnen mit Emblem, Uniformen, Spiegel und weitere Schützenkleidung bei uns !

Wir wünschen allen Arnsbergern fröhliche Festtage !

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:30 - 19:00 Uhr
Jeden Samstag 9:30 - 18:00 Uhr

CRUSE
fashion group

Arnsberg • Neheim • Olsberg • Soest

verpflichtet. Bringt dich der Klapperstorch z.B. als Sommer (Stefan) oder Schauerte (Matthias) auf die Erde, dann hast du schon allein wegen deines Namens eine lebenslange, mit wenig Arbeit verbundene Schützenkarriere als Mitglied der **Wetterkommission** vor dir. Herzlichen Glückwunsch! Über die miserablen Arbeitsergebnisse dieser Kommission berichtete ich im letzten Jahr an dieser Stelle. Prompt lieferte uns die Wetterkommission am 1. Juli-Sonntag 2015 Temperaturen, die den Tropensturm El Niño vor Neid erblassen ließen.

Immer dabei und immer vorne dran, das sind die Fähnriche der Bürgerschützengesellschaft. Während der ein oder andere Bürgerschütze sich auch mal ein Gläschen mehr genehmigen darf, ist das für die Mitglieder der **Fahnenkommission** unvorstellbar. Sie präsentieren die Fahne und damit die Bürgerschützengesellschaft in jedem Festzug in vorderster Reihe. Bei freudigen und traurigen Anlässen sind sie stets korrekt gekleidet, so etwas wie die Visitenkarte der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft und tragen IHRE Fahne mit Würde und auch mit Stolz. Unbestätigten Gerüchten zufolge soll es Fähnriche geben, die IHRE Fahne sogar mit ins heimische Ehebett nehmen.

Die **Archivkommission** ist quasi das Gedächtnis der Bürgerschützen. Alles, was für unsere Nachkommen erhaltenswert ist, ob Presseartikel, dieses Festheft, aber auch Foto- und Filmmaterial, alles wird von dieser Kommission katalogisiert und archiviert. Findet der Archivkommissionär dennoch mal ein bestimmtes Foto nicht, schafft eine kleine Kuriosität rasch Abhilfe: Es ist das sagenumwobene „Findebuch“, eine Art Kompass durch das Fotoarchiv der Arnsberger Bürgerschützen, dessen Gebrauchsanweisung aber nur der Archivkommissionär kennt.

Sie sind zwar nicht die Wetterkommission, aber sie machen sprichwörtlich „Gut Wetter“. Die Leute von der **Empfangskommission**. Freundlich begrüßen sie unsere Gäste aus Nah und Fern, vor allem die befreundeten Schützen aus den Gastvereinen, nehmen mit ihnen einen (wirklich nur einen?) Begrüßungstrunk und begleiten sie zu ihren reservierten Plätzen. Eine schöne, aber auch wichtige Aufgabe, die mitunter einiges an Kondition verlangt.

Zwei Kommissionen, ohne die es nun wirklich nicht geht, gelten als die bienenfleißigen Malocher der Arnsberger Bürgerschützen. Die Mitglieder der **Hallen- und Festplatzkommission** und die Leute von der **Vogelwiesenkommission**. Sie richten fleißig die Festplätze her, sorgen für ein schönes Ambiente und pflegen und verschönern unsere Immobilien das ganze Jahr über.

Charmant, festlich, anmutig, so präsentiert sich alljährlich der Hofstaat. Die **Hofstaatkommission** richtet sogar, und das ist nicht despektierlich gemeint, einen Beschnüffelungsausflug aus. Hier wird neuen Hofstaatsmitgliedern die Möglichkeit gegeben, sich besser kennen zu lernen. Somit wird gewährleistet, dass die prächtige Stimmung von den „Feierbiestern“ des Hofstaats auf das ganze Schützenvolk übergehen kann.

Stimmung, wer denkt da nicht an den traditionellen Schützenruf Horrido? Dafür gibt es auch wieder eine Kommission, eben die **Horridokommission**. Bei Mitgliedern dieser Kommission kann man erlernen, wie man korrekt einen Horrido-Ruf ausbringt. Vorsicht ist aber geboten, denn ausbringen dürfen diesen Ruf außer den Kommissionsmitgliedern nur Hauptleute und Kompanieführer. Vom Vorsitzenden dieser Kommission ist übrigens zu erfahren, dass nur er allein, in der Art eines „lupenreinen Demokraten" über die Aufnahme eines neuen Mitglieds entscheidet. Ich deutete es ja bereits an: In den wirklich „wichtigen" Kommissionen geht es eben zu wie in der Politik.

Um das Wohl der Kinder kümmert sich die **Jugend- und Familienkommission**. Organisieren von Kinderschützenfest, Hilfe bei der Durchführung des Martinszuges ist eine der wichtigsten Aufgaben dieser Kommission. Für sie gilt in besonderem Maße was für jeden Bürgerschützen gelten sollte: Wer sich nicht um die Jugend sorgt, der hat seine eigene Zukunft bereits aufgegeben.

Laut, explosiv, bedrohlich, so kommt sie dem einen oder anderen bisweilen vor, die Arbeit der **Kanonenkommission**. Zur Eröffnung des Schützenfestes am Samstag wird vom Schlossberg aus in Richtung Osten geböllert. Die Tatsache, dass in östlicher Richtung der Ort Oeventrop liegt und dort gleichzeitig Schützenfest gefeiert wird, ist rein zufällig. Wahrscheinlich hat das König Friedrich Wilhelm IV., als der uns die Kanone im Jahre 1845 schenkte, nicht gewusst. Dass auch die Begründer dieser alten Tradition vor 170 Jahren das noch nicht wussten, fällt mir schwer zu glauben.

Die **Vogelbaukommission** hat spätestens seit den Vorgängen im Innenministerium vom Herbst 2012, als man dort unsere Schützenvögel für übergewichtig hielt und ihnen mit behördlichen Auflagen gewaltig an den Kragen wollte, einen hohen Stellenwert. Sie könnte deshalb auch als die politisch brisanteste Kommission bezeichnet werden. Es ist Bernd Dicke und seinen Mannen zu wünschen, dass die Regulierungswut einiger Politiker bald abflacht, und sie ohne Störfeuer aus Berlin noch einige Jahre ihre Kunst ohne behördliche Repressalien ausüben dürfen.

Die **Silberkommission** hatte in den letzten Jahren ein eher beschauliches Leben führen dürfen. Reisen der Bürgerschützen nach Südamerika oder in Krisengebiete standen nicht an. So bestand auch kein Grund zur Sorge, die von dieser Kommission zu pflegende, kostbare Königskette könne im fernen, politisch unruhigen Brasilien abhanden kommen. So ging sie stets ihren Aufgaben gewissenhaft nach. Pünktlich und zuverlässig wurden alle erforderlichen Orden und Ehrenabzeichen erstellt.

Die KÖM, oder in Lang-Form: **Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing** gibt dieses Heft und alle anderen Publikationen der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft heraus und möchte ihre Arbeit hier nicht selbst bewerten. Da verlassen wir uns wie seit Jahren gern auf Sie und Ihre objektive Urteilsfähigkeit, verehrte Leserinnen und Leser.

Spätestens seit den Vorfällen um die Loveparade in Duisburg oder dem schlimmen Unfall beim Mendener Schützenfest ist sie nicht mehr wegzudenken: Die **Kommission für Sicherheit und Ordnung**, die in enger Zusammenarbeit mit Polizei und Behörden für einen friedlichen und sicheren Ablauf unseres Schützenfestes Sorge trägt.

Ein gutes Beispiel für konstruktive Familienarbeit, gepaart mit sozialem Hintergrund, wird durch die **Martinszug-Kommission** der Bürgerschützen deutlich. Gerade die derzeitige globale Situation sollte dazu führen, dass alle bürgerschaftlich orientierten Vereine ein Zeichen für Solidarität mit den Schwächeren setzen. Die Sage um den heiligen Martin erinnert an solidarisches Handeln schon in frühester Geschichte. In einer Stadt solcher Größe einen zentralen Martinszug zu organisieren ist schon eine Leistung. Nachdem bereits in den 1960er-Jahren die Durchführung mehrfach auf der Kippe stand, nahm im Jahr 1970 erstmals die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft die Organisation und Durchführung in die Hand. Seitdem ist der Fortbestand dieser traditionsreichen sozialen Veranstaltung in Arnsberg gewährleistet.

Wenn abschließend auch nicht alle Kommissionen und deren Aufgaben beschrieben wurden, wie z. B. die **Schießkommission**, die sich um die Belange der Sportschützen kümmert, sollen sie doch wenigstens alle genannt werden.

Ihren festen Platz in der Aufbauorganisation der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft haben selbstverständlich auch die **Musikkommission**, die **Organisationskommission**, die **Rummelplatzkommission**, die **Schießsportzentrumkommission** und die **Sebastianhüttenkommission**. Die Aufgaben dieser Kommissionen erklären sich allein schon durch ihren Namen.

Es soll hier nicht versäumt oder gar unterschlagen werden, dass sich die Schützen für diese vielfältigen Mühen auch so dann und wann mal selbst belohnen. Zu diesem Zweck gibt es die **Ausflugskommission**. Sie organisiert die Veranstaltungen des Vorstandes, wozu natürlich auch die längst zur Legende gewordene Bierprobe zwei Wochen vor Schützenfest gehört. Leider darf ich hierüber nicht näher berichten, hier greift das ungeschriebene Gesetz von „Redakteurs Schweigepflicht“. Und Sie, liebe treue Leserinnen und Leser werden es schon seit Jahren bemerkt haben: Schmieriger Sensationsjournalismus im Stil einiger Kollegen der Regenbogenpresse ist der Redaktion dieses Festheftes ein Gräuel.

Als Fazit kann, ja, muss nun eindeutig festgehalten werden: „Ja, die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft braucht ihre Kommissionen!“ Mit ihnen ist sie gut aufgestellt. Es ist auch richtig und wichtig, dass sich die Arnsberger Bürgerschützen dabei bisweilen selbst auf die Schippe nehmen und Kommissionen gründen oder weiterführen, deren Daseinsberechtigung sich dem Aussenstehenden wohl nie wirklich erschließen wird. ■

Joe Hafner

caritas Arnsberg sundern

...HORRIDO!

Der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft eine tolle Schützenfestsaison.

www.caritas-arnsberg.de

Zur Geschichte unseres Schützenvogels

Unsere Vogelbaukommission hat in den vergangen Jahren viel Lob für die von ihr gebauten Schützenvögel erhalten, im Besonderen für deren natürliche Erscheinung, Form- und Farbgebung. An dieser Stelle wollen wir von daher einmal einen Blick in die Vergangenheit werfen, wie das mit den Schützenvögeln der Bürgerschützengesellschaft früher so war.

Insgesamt gibt es verhältnismäßig wenige Fotoaufnahmen im Vereinsarchiv. Eine der ältesten Aufnahmen stammt aus den 1920er-Jahren und zeigt das mühsame Aufrichten der fast 30 Meter hohen Vogelstange. Man kann darauf erkennen, dass der Vogel damals eine eher stilisierte Form hatte. Bis 1939 schossen die Bürgerschützen noch mit großkalibrigen Karabinern, daher musste der Vogel damals sehr voluminös ausgeführt und robust gebaut sein, um überhaupt eine entsprechende Beschussfestigkeit bzw. Haltbarkeit zu erreichen. Das Schießen

Das Aufrichten der Vogelstange in den 1920er-Jahren.

HESSE
Dach Wand Abdichtung

Dach- Fassaden- Klempnerarbeiten
Gebäudeenergieberatung

Horrido!

Wir wünschen allen unseren Freunden und Kunden schöne Schützenfesttage

Dammstraße 5, 59821 Arnsberg
Tel. 02931/ 5213-0
Fax 02931/ 5213-20

Horrido!!!

Ein tolles Schützenfest 2015 wünscht das Team vom

O'CASSEY'S IRISH PUB

Steinweg 17 59821 Arnsberg
02931-8494041

- täglich ab 18 Uhr geöffnet -

ocaseys@web.de

sollte schließlich ein paar Stunden andauern. Der Vogel wurde damals zusätzlich mit Stahlplatten (!) verstärkt, was bei den strengen Sicherheitsauflagen heute unvorstellbar wäre!

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs durfte zunächst ja nur mit Armbrüsten geschossen werden. Weil nun aber die verschossenen Bolzen – im Vergleich zur vorherigen Karabinermunition – keinerlei Durchschlagskraft besaßen, befestigte man den Vogel auf der Stange in einem Ring mit Hilfe von Glühbirnen und Fäden und rückte dazu auch deutlich näher an die Vogelstange heran.

1961 wurde dann letztmalig der Vogel auf die große, freistehende Vogelstange aufgesetzt und Fritz Hilsmann war der letzte König, der auf diese Art ermittelt wurde. Im Folgejahr verlangten dann einschneidende Sicherheitsauflagen erstmalig eine Kugelfanganlage. Vogel und Geck wurden auf einem arg gestutzten „Stängelchen“ im Berghang unterhalb vom „Hohen Nacken“ montiert. Während die oben beschriebene Form des Vogels dabei im Wesentlichen (bis auf Änderungen beim Flügelprofil und in der Farbgebung) noch bis 1989 bestehen blieb, wurde die eigentliche Vogelstange leider 1993 endgültig verboten und der Vogel muss seither an einer Halterung an der Rückwand des Kugelfanges befestigt werden.

Bergung des Vogels nach „Mast- und Schotbruch“ aus dem Eichholzhang.

Im Hinblick auf ihre Farbgebung war es so, dass die Schützenvögel über Jahrzehnte in den Farben Gelb, Rot, Braun und Blau bemalt wurden. Es lässt sich nur vermuten, dass dies in Anlehnung an Papageien erfolgte, die bereits in früheren Jahrhunderten als exotisch und damit entsprechend wertiges Zielobjekt betrachtet wurden. Im Jahr 1982 änderte der vielen noch bekannte, und damals als Vogelmaler tätige Padbergs „Möler“ die Bemalung auf die Vereinsfarben Blau und Weiß. Zum ersten „Prototypen“ dieser Art gab es dann jenen kuriosen Zwischenfall, der als „Mast- und Schotbruch auf der Vogelwiese“ in die Geschichte einging. Die bereits ein paar Jahre genutzte Stange hielt der Zugbelastung beim Hochseilen des Vogels nicht stand und brach in

Rats APOTHEKE

Ihre freundliche Apotheke!

Rats-Apotheke
Clemens-August-Str. 58
☎ 02931 - 16966
info@dieratsapotheke.de

Ein kräftiges
„Horrido !“
den Arnsberger
Bürgerschützen,
der Stadt Arnsberg
und all ihren Gästen!

piwinski
HIFI • VIDEO • TV • CENTER
HAUSGERÄTE • ELEKTRO • SERVICE
TELEKOMMUNIKATION
Anerkannter High-Fidelity Fachhändler dhfi

Clemens-August-Str. 55 & 80
Tel.: 02931-10277 & 530336
www.piwinski.de
piwinski@t-online.de

Malerbetrieb Korte

Hammerweide 11 b, 59821 Arnsberg, Tel.: 0 29 31 / 21 400

der Mitte entzwei. Der Vogel stürzte noch vorm ersten Schuss in den Eichholzhang, konnte aber glücklicher Weise geborgen werden. Zwar war sein Blumenschmuck etwas gerupft, aber immerhin blieb der Vogel selbst unbeschadet. Die Stange wurde daraufhin notdürftig geflickt und das Schießen begann mit einer halbstündigen Verspätung. Ob sie nun tatsächlich aus Altersschwäche brach oder vielleicht doch von ein paar bösen Buben à la Wilhelm Busch' „Max und Moritz" in der Nacht zuvor manipuliert wurde, konnte nie aufgeklärt werden. Dass das Schießen dennoch einen erfolgreichen Verlauf nahm, lässt sich aus dem Umstand schließen, dass Werner Balzer in jenem Jahr König wurde.

Um das Wissen um den Bau und die Art der alten Schützenvögel zu bewahren und zur Erinnerung an ihre legendären Vogelbauervorgänger Karl Ortmann („Koffer") sowie Heinrich und Rudi Schuhmacher („Nobel") hatte sich die Vogelbaukommission im letzten Jahr entschlossen, einen „Retrovogel" zu bauen und der Bürgerschützengesellschaft zu schenken. Im Sinne des Mottos unserer 400-Jahr-Feier „Tradition und Emotion" bleibt zu hoffen, dass die Bürgerschützengesellschaft bald wieder einen Traditionsraum erhält, in dem dieses Exemplar dann einen entsprechenden Platz findet. ■

Bernd Dicke,
Vogelbaukommission

§ Sozietät Schauerte
Rechtsanwälte
Steuerberater

Arnsberg
Nordring 25
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 / 1863
Fax.: 02931 / 16548

Allendorf
Allendorfer Str. 42
59846 Sundern-Allendorf
Tel.: 02393 / 240070
Fax.: 02393 / 240072

Neheim
Stembergstr. 37
59755 Arnsberg
Tel.: 02932 / 2039880

Alles was Recht ist...

Kompetente Beratung
gleich dreimal im Sauerland

100 Jahre

VELTINS

getränke korte

arnsberg • ein starkes team • seit 1911

Coca-Cola

Wennigloher Str. 2-4 • 59821 Arnsberg • Tel. 02931-3503
www.getraenke-korte.de • getraenke-korte@versanet.de

www.mwbuerotechnik.de

Wir wünschen allen
Schützen und Besuchern
ein schönes Schützenfest 2016!

olivetti brother

Febrü Büromöbel sedus hp

OLYMPUS KYOCERA

Microsoft

Starke Technik - starker Service
seit über 30 Jahren!

MODERNE BÜROTECHNIK
MÖRCHEN & WAHLE GmbH
Inh. Thomas Krengel & Hans-Peter Wahle
Klosterstr. 6 • 59821 Arnsberg • Tel.: (02931) 4412 • Fax: 13183

Jetzt sogar mit musikalischer Verlängerung

Nachdem die Bürgerschützen nun ihr Königinkonzert, auch auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung, wieder am Sonntagmorgen veranstalten, setzen sie musikalisch noch einen drauf. Wenn um 14 Uhr nach dem traditionellen Konzert die Herdringer Blasmusiker sich in die verdiente Pause begeben, gibt es bis 16 Uhr noch ein besonderes Schmankerl für die Ohren. Es hat sich nämlich die bei Freunden der amerikanischen Big Band-Musik beliebte SMS Big Band angesagt.

SMS bedeutet übrigens Sunday Morning Sundern. An einem Sonntagmorgen hatten sich einige Musiker in Sundern zu einer lockeren Probe getroffen und so viel Spaß daran, dass sie spontan eine Big Band im Stil großer amerikanischer Vorbilder wie Benny Goodman, Glenn Miller oder Count Basie gründeten. So finden sich auch in ihrem heutigen Repertoire viele Evergreens dieser Swing-Legenden. Man darf also gespannt sein, ob der Schütze neben dem Marschieren, Vogel abschießen und Horrido-Rufen auch das rhythmische Schnippen mit den Fingern beherrscht. Ganz besonders freuen dürfen sich die Bürgerschützen auf ein Wiedersehen mit dem ehemaligen Leiter ihres Blasorchesters Wolfgang Lieder, der inzwischen Leiter und Pianist der SMS Big Band ist. Außerdem befinden sich noch weitere Arnsberger Musiker in den Reihen der Band, deren Namen hier noch nicht genannt werden sollen. ■

Joe Hafner

Festprogramm

SAMSTAG, DEN 2. JULI 2016

11.00 Uhr:	Aufhängen der Fahnen in den Kompaniebereichen
14.15 Uhr:	Treffen der Schützenbrüder auf dem Schloßberg
14.45 Uhr:	Eröffnungsböller Abmarsch zum Eichholzfriedhof
15.15 Uhr:	**TOTENEHRUNG** auf dem Eichholzfriedhof Abmarsch zur Propsteikirche
16.00 Uhr:	**SCHÜTZENGOTTESDIENST** in der Propsteikirche Abmarsch zum Festplatz in der Promenade Begrüßung durch den Hauptmann, Beginn des Schützenfestes auf dem Festplatz
17.30 Uhr:	Ermittlung des Kinderschützenkönigs auf dem Festplatz in der Promenade, anschließend Proklamation
19.00 Uhr:	Empfang der ehemaligen Königspaare in der Festhalle
19.00 Uhr:	Stimmungsvolle Schützenfestmusik auf dem Festplatz
bis 20.30 Uhr:	(u.a. Thekenrundgang des Blasorchesters)
20.30 Uhr:	**ZELTBEBEN – SCHÜTZENNACHT MIT DER BAND „NEXT GENERATION“**
21.00 Uhr:	Übertragung des EM-Viertelfinales

SONNTAG, DEN 3. JULI 2016

	individuelle, traditionelle „Kompaniefrühstücke“ und Apothekenbesuche
10.30 Uhr:	Eintreffen der Arnsberger Bürgerschützen, der Ehrengäste und Gastvereine auf dem Festplatz in der Promenade
11.00 Uhr:	Empfang der Ehrengäste und Gastvereine im Festzelt in der Promenade, Einmarsch des Königspaares und Hofstaates, anschließend stimmungsvolles **KÖNIGINKONZERT** inkl. Ehrungen und Ständchen
17.30 Uhr:	Antreten der Schützenbrüder auf dem Gutenbergplatz
17.45 Uhr:	Abmarsch des **GROSSEN FESTZUGES** zum Alten Rathaus
18.15 Uhr:	Gruß an die Stadt Arnsberg, Ständchen, Ansprachen, im Anschluss folgt der **GROSSE ZAPFENSTREICH** am Alten Rathaus
19.00 Uhr:	Abmarsch des **GROSSEN FESTZUGES** zum Festplatz in der Promenade
19.15 Uhr:	**KÖNIGSTANZ** im Festzelt, anschließend zünftige Schützenfeststimmung auf dem Festplatz mit dem MUSIKVEREIN HERDRINGEN

MONTAG, DEN 4. JULI 2016

	Antreten der Kompanien an den Kompanielokalen und Sammelpunkten, Marsch der Kompanien zum Alten Rathaus zum Abholen des Schützenkönigs
8.30 Uhr:	Antreten der Kompanien am Alten Rathaus und Begrüßung durch den Schützenkönig
9.00 Uhr:	**ABMARSCH VOM ALTEN RATHAUS** zur Vogelwiese im Eichholz
9.30 Uhr:	Vogelaufsetzen, Ehrenschüsse, anschließend **VOGELSCHIESSEN**
17.30 Uhr:	Sammeln der Schützen am Alten Rathaus
18.00 Uhr:	**PROKLAMATION DER SCHÜTZENKÖNIGIN** am Alten Rathaus Antreten der Schützenbrüder zum Abholen des Königspaares, Abmarsch zum Festplatz
20.00 Uhr:	**KÖNIGSPAAR-TY IM FESTZELT MIT DER LIVEBAND „JUMP“**

Es spielen für Sie:

Musikverein Herdringen • „Next Generation“ • Liveband „Jump“ • SMS Big-Band Tambourcorps der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft • Blasorchester der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft • Tambourkorps des Schützenvereins Schreppenberg • Bläsergruppe des Hegerings Arnsberg

Unser Königspaar

Foto: Boris Golz

Johanna Bause & Roland Klapper

mit den Engelchen Benita Golz & Sophie Werdite

Großer Festzug am Sonntag bindet Neustadt mit ein

Anders als in den vergangenen Jahren soll die Neustadt wieder in den großen Festzug am Schützenfestsonntag eingebunden werden. „Das war schon lange der Wunsch vieler Arnsberger, die den Schützen vom Straßenrand aus zujubeln“, so Schützenhauptmann Peter Erb. Die Arnsberger Bürgerschützen starten 2016 am Gutenbergplatz (bisher: Gymnasium Laurentianum). Das ist dieses Jahr auch gut möglich, zumal die Innenstadt-Baustelle längst Geschichte ist und Arnsberg auf eine wundervolle Art verschönert wurde. Vom Gutenbergplatz aus geht es über die Rumbecker Straße Richtung Kreisverkehr. Der Weg führt geradeaus über den Brückenplatz, die Klosterbrücke und die Bömerstraße auf den Steinweg. Nach dem feierlichen Zapfenstreich am Alten Rathaus marschieren die Schützen über Steinweg, Bömerstraße und Promenade zum Festplatz.

Musikprogramm

Das Konzert wird ausgeführt vom
Musikverein Herdringen e.V.
unter der Leitung von Dirigent Detlef Budde

Königinkonzert
Sonntag, den 3. Juli 2016

• Fredericus Rex Grenadiermarsch	(Marsch)	Ferdinand Radeck
• Mon Salut a St. Petersbourg	(Marsch)	Hans Christian Lumbye
• James Last Golden Hits	(Medley)	Arr. Steve Mc Millan
• Fuchsgraben Polka	(Polka)	Vacek Karel
• Radetzky Marsch	(Marsch)	Joh. Strauß Vater
• Marsch mit dem Tambourcorps der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft e.V.		

Pause

• Jubellied der Arnsberger Bürgerschützen (nach Tochter Zion)		G. F. Händel / H. Weiss R. Werdite
• Egerländer Marsch	(Marsch)	Wendelin Kopetzky
• Dort tief im Böhmerwald	(Walzer)	Hans Bicherl
• Aus Böhmen kommt die Musik	(Polka)	Christian Bruhn
• The Washington Post	(Marsch/ Quick-Step)	John Philip Sousa
• Hootenanny	(Folk-Medley)	Harold F. Walters

Änderungen vorbehalten

Gute Unterhaltung
und viel Vergnügen
wünscht

Die Musikkommission

Das Team aus Arnsberg freut sich mit Ihnen auf 3 Tage Schützenfest!

v.l.: Sabine Wendrich, Elena Schauerte, Berenica Hemeke und Miriam Schneider

70 Jahre ROTTLER 1946 2016

ROTTLER
BRILLEN + HÖRGERÄTE

Horrido!

...ROTTLER wünscht ein schönes Schützenfest!

Entdecken Sie unsere Jubiläumsangebote auch während des Schützenfestes!

Jubiläumskollektion

Fassung
+ Gläser
+ Entspiegelung

€ 70,-[1]

[1] Brille aus der Jubiläumskollektion inklusive 2 entspiegelten Gläsern in Ihrer Sehstärke. Sph. +/- 6.00 dpt. Cyl. 2.00 dpt. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

2 Gläser = 1 Preis

Sparen Sie bis 70% bei Brillengläsern![2]

ZEISS HOYA

[2] Sie sparen bei Brillengläsern bis zu 70% auf die UVP der Hersteller.

2 Gläser inklusive bei Ray-Ban - Brillen & Sonnenbrillen!

[1] Ray-Ban Brillen incl. 2 superentspiegelten Einstärkengläsern Sph +/- 6.00 dpt. Cyl. 2.00 dpt. Bei Sonnenbrillen mit einfacher Tönung 75% oder 85% ohne Entspiegelung.

Hörgeräte 70 Tage kostenlos testen!

Mit diesem Gutschein können Sie Hörgeräte bis zu **70 Tage lang kostenlos testen** und vergleichen!

ROTTLER in Arnsberg: Europaplatz 3 | Tel.: 02931 14 59 8 **und in Oeventrop:** Kirchstraße 33 | Tel.: 02937 96 89 005

Die 2. Kompanie auf dem Weg ins Königsjahr 2015/16

Ein Montagmorgen wie es ihn im Jahr nur einmal gibt! Schützenfestmontag, die Vogelwiese ruft und die Anspannung stieg, Vorfreude eben. Aber der Reihe nach:

Am Montagmorgen wie üblich 6.00 Uhr Treffen bei Bühners Anne und Werner am Alten Markt. Das erste Veltins wollte noch nicht schmecken, aber die 2. Kompanie war hier bereits stark vertreten. Nach der Begrüßung und „Strüßken“ für Anne ging es mit den Freunden des Musikvereins Herdringen Richtung „Korten Wassermann“ zum Suppe fassen und Frischem aus Grevenstein. Nachdem der 2. Zug vom Seltersberg eingetroffen war, gab es hier die offizielle Begrüßung durch unseren Kompanieführer. Auch hier wurde ein „Strüßken“ an die Familie Korte als Dankeschön für die Gastfreundschaft übergeben. Aber die 2. Kompanie hatte noch ein Überraschung für das damalige Muffrikaner Königspaar, Klaus und Angelika, bereit! Schnell formierte sich die gesamte 2. Kompanie mit den Herdringern im Kreis um unsere Gastgeber und spielte zum Walzer auf. Nachdem Angelika die Schuhe gewechselt hatte, wurde auf dem Hof getanzt. Gesungen wurde natürlich auch: „Auf die Vogelwiese“ schallte es da bereits aus beachtlichen 140 Kehlen der 2. Kompanie. Fazit: Stimmung bereits hervorragend!

Abmarsch Richtung Altes Rathaus gegen 8.20 Uhr, natürlich durch die Tiefgarage am Neumarkt mit Apotheker-Schnaps beim Ausmarsch. Am alten Rathaus dann Verabschiedung von König Christian Drees aus der 1. Kompanie. Hier ein großes Dankeschön an Christian und Chrisi für ein wunderbares Königsjahr! Dann endlich ging es los auf die Vogelwiese !

Um 12.15 Uhr ging es dann unter den Kugelfang. Wie es in der 2. Kompanie üblich ist, wurden zwei Schützenlieder gesungen und dann hieß es: Feuer frei! Um 12.32 Uhr der Königsschuss – Roland Klapper hatte den Stolzen Aar aus seinem Ausblick erlöst. Riesen-Jubel auf der Vogelwiese, aber vor allem bei unserem Roland, der vor Freude am liebsten alle Gäste der Vogelwiese umarmt hätte. Das holte er dann aber beim Hauptmann nach, den er spontan auf den Arm nahm. Die anschließende Proklamation im Beisein seiner Frau Tina und Tochter Jana wurde immer wieder durch „Roland, Roland“-Rufe unterbrochen – so groß war die Freude seiner Schützenbrüder aus der 2. Kompanie.

Aber wer wird Königin?

Die Frage wurde schnell beantwortet nach dem Eintreffen der Meldereiter. Johanna Bause schallte es über die Vogelwiese und wieder war der Jubel groß. Alle waren sich schnell einig – das wird ein Super-Königsjahr! Und alle sollten recht behalten, die Proklamation am Alten Rathaus und der anschließende Festzug fanden unter großem Jubel statt.

Johanna und Roland wurden in Prag flugs ein zweites Mal proklamiert.

Die Nachfeier erstmals mit DJ war eine Wucht, tolle Stimmung bei unseren Gästen und unserem Hofstaat, der schnell merkte, was auf sie zukommt. Alle Highlights dieses sensationellen Königsjahres aufzuzählen, würde jeglichen Rahmen sprengen. Erwähnt sei aber der Bayerische Abend und natürlich die Kompaniefahrt nach Prag. Die vielen besuchten Schützenfeste, ebenso wie Hofstaatfeten und die vielen Einladungen, die unser Königspaar mit Abordnungen besucht hat. Bilder sagen mehr als Worte!

Der 3. Kompanie wünschen wir ein ebenso stimmungsvolles und harmonisches Königsjahr wie wir es bis jetzt erleben durften. Und nun viel Spaß mit unserer kleinen Fotocollage.

Mit Schützengruß aus der 2. Kompanie.

Thomas Klarholz

KÖNIGSKOMPANIE

AUGUST Schlicker GMBH

Zwei starke Partner
im Maler-Handwerk

CAPAROL

Niedereimerfeld 14 • 59823 Arnsberg
fon: 02932/ 96 58 - 0 • fax: 02932/ 3 44 63
info@farben-schlicker.de • www.farben-schlicker.de

WIR IN ARNSBERG

ARNSBERG

...wünscht Euch allen ein tolles

Schützenfest!

Besondere Ehre

Friedhelm Möller ist Schützenkönig von Engeln

Das hat es in Arnsberg noch nicht gegeben. Das Königsjahr 2015/2016 hatte nicht nur einen König aus der 2. Kompanie. Roland Klapper bekam Konkurrenz aus der 3. Kompanie, denn Friedhelm Möller hatte die Königswürde im kleinen niedersächsischen Ort Engeln errungen. Bereits im Juni 2015 hatte er Treffsicherheit bewiesen und berichtet nun von tollen Erlebnissen in der niedersächsischen Ortschaft, die rund 50 Kilometer von Bremen entfernt liegt und zu Bruchhausen-Vilsen im Landkreis Diepholz gehört. Seine Lebensgefährtin Monika Schmitz kommt gebürtig aus diesem Ort, lebt dort und ist aktiv im Schützenverein Engeln e.V.

„In Engeln ist alles ein bisschen anders als in Arnsberg“, beschreibt Friedhelm Möller seine Erlebnisse, „wir schießen nicht auf einen großen Schützenvogel, sondern mit Luftgewehr auf Wettkampfscheiben. Im Mittelpunkt des Festes steht also das Schießen.“ Es gibt ein Pokalschießen, an dem jeder teilnehmen kann und die speziellen Scheiben für das Königsschießen, wenn man ambitioniert um die Königs- bzw. Königinnenwürde kämpft. Auf dem Schießstand stehen nämlich Frauen und Männer mit gleichem Ziel nebeneinander. „Monika und ich wollten eigentlich nur an dem Pokalschießen teilnehmen“, schmunzelt Friedhelm Möller. Aber das lief so gut, dass Monika während des Schießens kurzerhand entschied, auf die „wichtigen“ Scheiben zu treffen. Ganz diskret erhielt auch Friedhelm die Königsscheiben. Mit den Worten „jetzt haben wir ein Problem“, war Harald Knake, Aufsichtsleiter des Schießens, zunächst ratlos. Beide hatten mit 30 Ringen die Höchstzahl erreicht und mussten ins Stechen. Das habe Monika dann „versemmelt“, so Friedhelm Möller, und die Königswürde stand fest! Monika als Zweite des Stechens wurde „Begleiterin des Königs“, so die offizielle Bezeichnung.

Die geschmückte Königspforte von Engeln.

Der Festzug erreicht den Hof des Königs.

SPEDITION Honisch
www.spedition-honisch.de

Honisch Spedition GmbH & Co. KG

D-59757 Arnsberg
Raiffeisenstr. 21

Tel.:(02932) 6399-0
Fax: 6399-20

Ihr Transportpartner für:

-Österreich
-Schweiz
-Süddeutschland
-Slowenien
-Tschechien
-Ungarn
-Slowakei

Fachspediteur der Leuchtenindustrie

Fachbetrieb des Fliesengewerbes

Peter Conzen
Fliesenlegermeister

59821 Arnsberg
Mühlenstraße 7
Tel. 0 29 31 / 47 30

- Badsanierungen
- aufwendige Luxusbäder
- Natursteinarbeiten
- Treppenanlagen
- Außenfassaden
- Balkone und Terrassen

Friedhelm Möller und Monika Schmitz feierten ein tolles Schützenfest 2015 in Engeln.

Wie ging es dann weiter in dem kleinen 300-Einwohner-Ort Engeln? Friedhelm Möller erhielt die Königskette von seinem Vorgänger. Als Zweiter des Schießens wurde Hans-Heinrich Peters als Fahnenträger geehrt, Frank Hillmann als Dritter wurde Scheibenträger. „Und dann war plötzlich keiner mehr da!“, so Friedhelm Möller. Die Schützen, gleichsam alles Nachbarn des Königs entschwanden nach Hause, um den Empfang zu organisieren. Die geschmückte Königspforte, die zuvor beim alten König stand, wurde vor dem Hof von Monika, Friedhelms Begleiterin, neu aufgebaut und ein Haken in die Hauswand gebohrt, um die Scheibe 2015 am Haus aufzuhängen. Im Hof wurde gefeiert, mit Kaffee und Kuchen („ohne Butterkuchen geht hier nichts!“) und natürlich Bier und Schnaps. Der anschließende Festzug durch die Straßen von Engeln führte den Schützenverein zum Vereinslokal.

Die Regentschaft von Friedhelm Möller endete bereits am 5. Juni, als in Engeln wieder Schützenfest gefeiert wurde. Die diesjährige Schützenscheibe hatte Monika wie in den Vorjahren individuell handbemalt. In diesem Jahr feierten auch die 3. Kompanie, der Tambourcorps und Arnsberger Freunde mit. Nachdem Friedhelm Möller seinen Erfolg nur der Kanonenkommission sofort mitgeteilt hatte, kam nun „seine“ Kommission mit 10 Personen zum Fest. Was Friedhelm Möller an Engeln am meisten beeindruckt hat: „In nur eineinhalb Stunden haben die Nachbarn alles auf die Beine gestellt, alle haben das Notwendige zusammen getragen!“ In diesem Jahr feiert Monika Schmitz erstmals in Arnsberg mit. Ihr Lebensgefährte freut sich, ihr auch einmal die Sauerländischen Schützentraditionen zu präsentieren. ■

Kerstin Raschke

bbz Arnsberg

Mit Weiterbildung schießen Sie immer den Vogel ab . . .

[Duales Studium

[Meisterausbildung

[Fort- und Weiterbildung

HANDWERKSKAMMER SÜDWESTFALEN

bbz Arnsberg • Altes Feld 20 • 59821 Arnsberg • 02931/ 877-333
www.bbz-arnsberg.de • www.facebook.com/bbzarnsberg

Bastian Wimbert erringt den Titel für die Wilddiebe

Große Freude herrschte am Schützenfestmontagmittag bei den Schützenschwestern und Schützenbrüdern der 4. Kompanie. Nach einer langen „Durststrecke“ stellen die Wilddiebe endlich wieder den Jugendkönig. 16 Jahre nach dem letzten Volltreffer des Schützennachwuchses der „Vierten“ – damals durch Rabea Fischer, der bis heute einzigen Schützenschwester mit dieser Würde in der Geschichte der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft – fegte ein sichtlich glücklicher Bastian Wimbert die Zielscheibe aus dem Kugelfang. Bastian, der ein absolut begeisterter Bürgerschütze ist, fieberte schon über das ganze Schützenfest dem Jugendkönigsschießen entgegen. Immer wieder kam er zu seinem Kompanieführer Gernot Blache und fragte ihn, ob er denn schießen soll bzw. darf, und ob sich der Kompanieführer denn auch freuen würde, wenn er den finalen Treffer landen würde. Der Chef der Wilddiebe erwiderte ihm stets mit seiner stoischen „Bier-Ruhe“: „Treff ‚das Ding‘ erstmal, dann sehen wir weiter. Du triffst doch gar nicht.“ Mit dieser Aussage hat er Bastian erst so richtig „heiß“ gemacht, und die Folgen sind bekannt… Bastian ist der vierte Jungschützenkönig aus den Reihen der Wilddiebe. Erster Jugendkönig war Günter „Gonzo“ Willeke (1996/97), gefolgt von Björn Förster (1998/99) und der bereits erwähnten Rabea Fischer (1999/2000).

Einmal Schützenfest feiern im Jahr reicht ihm allerdings nicht, so ist er zusätzlich aktives Mitglied beim Schützenverein Neheim. Bastian wurde im Februar 1990 in Meschede geboren und hat einen vierjährigen Sohn. Zurzeit befindet sich der leidenschaftliche Fan des BVB in der Ausbildung zum Sozialhelfer/Altenpfleger. Den größten Teil seiner Zeit verbringt Bastian mit seinem Sohn, trifft Freunde oder erholt sich bei ausgiebigen Spaziergängen im Wald. Die verbleibende Freizeit vertreibt er sich gerne mit Schwimmen und in den Wintermonaten mit seiner Modelleisenbahn. ■

Gernot Blache

Landschaft
&Garten
Wir sind Ihr Partner
für individuelle Gartenarchitektur
auf hohem Niveau!
Architektur · Planung · Pflege · Wasser · Illumination
HGB Hilgenhaus
Grünbau GmbH
www.hilgenhaus-gruenbau.de

Alter Markt 7
59821 Arnsberg
Telefon 0 29 31 - 93 62 999
Öffnungszeiten:
täglich ab 18:00 Uhr
Montag Ruhetag
Cheers!

GLAS SCHLIMBACH
Scherben?
Zum Glück gibt's Schlimbach!
Fenster
Rolladen
HAUSTÜREN
Garagentore
TEL.
1700
GLAS & BAUELEMENTE · REPARATURSERVICE
Ruhrstr. 46-50 · 59821 Arnsberg · Tel. 0 29 31/17 00
glas-schlimbach@t-online.de

ZELTBEBEN und KÖNIGSPAAR-TY

Auch in diesem Jahr steigen wieder die beliebten Schützen-Partys im Festzelt, bei denen so richtig abgezappelt werden kann. Für das Zeltbeben am **Schützenfestsamstag ab 20.30 Uhr** konnte erstmalig die Formation **„Next Generation“** verpflichtet werden.

Kompromisslos handgemachte Tanzmusik mit Hits aus vier Jahrzehnten wird diese Truppe, die aus dem Musikverein Herdringen hervorgegangen ist, auf die Bühne bringen. Zum Line Up aus Bass, Gitarre, Keyboard, Drums und Vocals gesellt sich eine sechsköpfige Brass-Section. Ein kraftvolles Live-Erlebnis der besonderen Art, frei nach dem Motto: Da bleibt kein Bein, kein Fuß mehr still, weil ein starker Sound es will!“

Am **Montag ab 20.00 Uhr** zur **KÖNIGSPAAR-TY** wird zum Ausklang des Schützenfestes nochmal kräftig die Post abgehen. Die Bürgerschützen freuen sich, dass es ihnen gelungen ist, die Sunderner Coverband **„JUMP“** nach ihrem Riesenerfolg im Vorjahr erneut zu engagieren. Hits internationaler Stars von Adele bis zur Sauerland-Kult-Band Zoff bringen die sechs Jungs und zwei Mädels auf die Bühne. Leidenschaftlich überzeugend, doch stets luftig und frisch kommt ihre Musik daher. Kaum ein nationaler oder internationaler Chartbreaker, den sie nicht im Programm haben. ■

Joe Hafner

SIMPLY CLEVER
vom Citigo bis zum Superb
Neuwagen • Jahreswagen • Gebrauchtwagen u.v.m.
Skoda in Arnsberg

ŠKODA
JOST

Autohaus Jost GmbH & Co. KG
Niedereimerfeld 41-43 · 59823 Arnsberg
Tel.: 0 29 32 / 47 59 99-0 · www.autohaus-jost.de

Sonnen
Apotheke

Inh. Manuela Gieseke
Clemens - August. Str. 10a · 59821 Arnsberg
Tel. 02931 - 106 60 · Fax 02931 - 23614

Idyllische Gastwirtschaft
in Arnsberg´s Altstadt

Gasthof " Zum Alten Schloß"

Inh. Norbert Menge
Schloßstraße 21
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 / 3828
Fax: 02931 / 936-703

Saal und
Gartenwirtschaft

FROHWEIN
ELEKTRO

LICHT-, ENERGIE + GEBÄUDETECHNIK

Hansastraße 2-4
59821 Arnsberg
Tel. 02931 10792
www.elektro-frohwein.de

0160 8142920

Das Königspaar vor 60 Jahren

Josef Sauerwald (†) und Helga Czyperreck, geb. Schmidt
Engelchen: 1. Tag Gerda Kleis und Gisela Unruh
2. Tag Elisabeth Sauerwald und Angela Kobeck

Fast genau zwei Jahre nach dem ersten Fußballweltmeistertitel der jungen Bundesrepublik Deutschland gelang dem Kohlenhändler Josef Sauerwald ein quasi gleichbedeutender Sieg. Denn dieser erlegte am Montag, dem 2. Juli 1956 nach einem stundenlangen, schweren und nahezu ununterbrochenen Gefecht, um kurz vor 13 Uhr, den umkämpften Vogel.

In den Jahren zuvor hat man dem Vogel zu wenig Widerstandskraft zugesprochen, in dem besagten Jahr 1956 war das Gegenteil der Fall. So mussten die Schützen im widerspenstigen Verfahren das zähe Tierchen von der Stange lösen und lockern, ehe das spannende Finale fortgeführt werden konnte. Vor schätzungsweise 10.000 Festplatzbesuchern, bei herrlichsten Wetterbedingungen, schoss der Ladekanonier Josef Sauerwald den Vogel ab und stieg empor zum höchsten Schützenamt, der Königswürde. So übernahm Josef „Jupp“ Sauerwald das Amt des Sonnenkönigs Hans Voss und konnte unter dem Beifall der vielen zahlreichen Gäste den ansehnlichen Titel fortführen. Unter kräftigem Jubel wurde der frische Schützenkönig vom Hauptmann Fritz Ising in sein neues Amt eingeführt. So sorgte der Kohlehändler nicht nur für warme Wohnungen, sondern auch für ausgelassene Stimmung im Volke.

Als Mitregentin hatte der junge Schützenkönig Helga Schmidt, die Tochter von Eberhardt Schmidt, auserkoren. Diese konnte bereits 20 Jahre vor ihrem Amtsantritt königliche Luft als Engelchen bei ihrem Vater schnuppern, außerdem war sie Hofdame bei dem Königspaar 1951/1952, Georg Uri und Elisabeth Höynck.

Josef Sauerwald war viele Jahre als aktiver Schütze im Vorstand und stellte Jahr für Jahr seine Pferde für die Umzüge und die Kanone zur Verfügung. ■

Philipp Schulte

Königspaar vor 50 Jahren

Karl Tampier (†) und Julia Stutzinger, geb. Bödefeld
Engelchen: Petra Hilsmann und Andrea Hosters

Das Wetter war „Arnsberger Schützenfestwetter“ und das heißt: Strahlend blauer Himmel über Arnsberg. Obwohl in der Nacht zum Montag ein heftiges Gewitter niederging, war es am Montag sonnig und 25 Grad warm, wobei nochmals ein Gewitterschauer durchzog.

Auf der Vogelwiese im Alten Feld, wo heute die Caritas-Werkstätten am Fuße des Hohen Nackens sind, gab es einen erbitterten Kampf um die Königswürde in Arnsberg. Die Vogelwiese war in diesem Jahr wieder der Treffpunkt von „aller Welt“. Es ging an 34 „Ständen“ mit über 7.000 Festbesuchern hoch her.

Gegen 12.30 Uhr war es dann soweit. Karl Tampier von der 1. Kompanie holte mit einem gezielten Schuss den Vogel von der Stange. Mehr als vier Stunden dauerte das erbitterte Gefecht – mehrmals von Feuerpausen unterbrochen – bis endlich Karl Tampier auf die Schultern seiner Mitstreiter aus der 1. Kompanie gehoben werden konnte.

Die Königin kam nicht wie allseits erwartet aus der Altstadt, sondern „jenseits des Jordans“, nämlich aus der Grafenstraße 30. Juliane Bödefeld, die Tochter von Metzgermeister Josef Bödefeld, wurde seine Mitregentin. Juliane stammt aus einer schützenbegeisterten Familie. Vater Josef und Bruder Josef sind aktive Schützenbrüder.

Karl Tampier war 34 Jahre bis zum Jahr 2000 Rendant der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft. ■

Theo Hilligsberg

Königspaar vor 40 Jahren

Günter Winter und Inge Peichert, geb. Menge
Engelchen: Eva-Maria Zerbin und Andrea Evers

Als Schützenfestmontag 1976 kurz nach 12 Uhr die 3. Kompanie mit Kompanieführer Karl-Ulrich Scheele (†) zur entscheidenden Runde unter der Vogelstange antrat, gelang Günter Winter gegen 12.20 Uhr der begehrte Königsschuss. Die gut besuchte Vogelwiese war bei 35° C Hitze rappelvoll und in Hochstimmung. Der neue Schützenkönig wurde begeistert gefeiert, insbesondere von seinen vielen Freunden und Bekannten, sowie von den Schützenbrüdern der 3. Kompanie.

Günter Winter, in Arnsberg und Umgebung (Heizung und Sanitär-Unternehmen) allseits bekannt, schnupperte die erste Schützenfestluft als Damenführer im Hofstaat. Später gehörte er als aktiver Schützenbruder dem Kompanievorstand der „Dritten“ sowie dem allgemeinen Vorstand in der Hofstaats-Kommission an. Den Bürgerschützen ist er verbunden geblieben und er berät nach wie vor die Wetterkommission.

Nach der Königs-Proklamation wurde das Rätselraten um die Königin unter großem Jubel gelüftet: Inge Menge! Der dann wohl heißeste Rückmarsch aller Zeiten endete am Alten Rathaus, wo Günter von seiner jungen, charmanten Mitregentin herzlich empfangen wurde. Inge Menge kam aus dem Hofstaat und stammt aus einer alt eingesessenen Arnsberger Familie, in der das Schützenwesen eine lange Tradition hat. Ihr Vater Willi Menge, Schützenkönig von 1974, begleitete seine Tochter in ihrem Königinnenjahr als Königsführer. Ihr Elternhaus, das Bahnhofshotel Menge, war Kompanielokal der „Dritten“.

Zur Nachfeier am Dienstag wurde das Königspaar im dekorierten „Schlitten auf Rädern“ vom Bahnhofshotel zum Festplatz abgeholt. Günters Kegelbrüder hatten diesen originellen Transfer mit dem Slogan *„Trotz Hitze eine Menge Winter“* ausgeschildert. Auch die 3. Kompanie hatte sich viel Neues einfallen lassen. So fand die Nachfeier ausschließlich im Freien vor der Festhalle statt, wobei die Treppe als Show-Bühne diente. Hier trat die Werdite-Combo mit ihrem aktuellen „Königsschlager“ auf, nach der Melodie von „Schmidtchen Schleicher“: *„…und jetzt kommt Winters Günter, alle Frauen werden weich, wenn er lässig wie ein Tiger durch den Heizungskeller schleicht…“*. Die Festlaune ebbte erst in den frühen Morgenstunden ab. ■

Franz-Anton Henneke

Das Königspaar vor 25 Jahren

Rolf Brand und Silvia Wetzel, geb. Wulf
Engelchen: Christine Dolle und Stefanie Gerlach

Bei hochsommerlichem Wetter marschierten die Schützen der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft am Montag, dem 8. Juli 1991, zur Vogelwiese am Eichholz, um ihren neuen Regenten für das Königsjahr 1991/1992 zu ermitteln. Um 12.35 Uhr wurde der Schützenbruder der 2. Kompanie, Rolf Brand, als siegreicher Schütze unter dem Jubel der Vogelwiese emporgehoben und von Schützenhauptmann Ermecke zum neuen Schützenkönig der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft proklamiert. Der 41-jährige Rolf Brand, von Beruf Bezirksleiter der Westdeutschen Lotterie und kurz zuvor zum neuen Vorsitzenden des Arnsberger Verkehrsvereins gewählt, versprach den Arnsbergern ein geselliges und unkompliziertes Jahr voller Spaß. Dies machte er noch am Montagabend bei der Feier im Festzelt wahr, als er zu später Stunde mit seiner weißen Geige zusammen mit dem im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenbruder Ralf Gölzenleuchter das Publikum mit internationalen Folksongs begeisterte. Welcher Schützenkönig im Sauerland besitzt eine weiße Geige und kann auf ihr auch noch spielen?

Zu seiner Schützenkönigin erwählte Rolf Brand die 23-jährige Bankkauffrau Silvia Wulf, deren Mutter Elisabeth, geb. Krengel, 33 Jahre zuvor Schützenkönigin unseres vor kurzem verstorbenen, unvergessenen Schützenkönigs Seppel Köster war. Die Arnsberger begrüßten jubelnd das sympathische Königspaar bei dem abendlichen Festzug vom Alten Rathaus zum Festplatz.

Rolf Brand, der als ehemaliger Schützenkönig weiterhin dem Allgemeinen Vorstand der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft angehört, machte sich in den Jahren 2002 bis 2005 als Kompanieführer um die 2. Kompanie sehr verdient. Unsere ehemalige Schützenkönigin Silvia Wulf, verheiratete Wetzel, lebt in München und ist dort in leitender Funktion in einer Bank tätig. ■

Dr. H.-E. Meyer-Wentrup

Willkommen im Gesundheits

zentrum Arnsberg

TankNetz-Karte

Die Flottenkarte von GRÜNE fürs Sauerland und das ganze Land.

© Andreas Hermsdorf_pixelio.de

GRÜNE

T. 02931 5241-0
www.aral-gruene.de

TankNetz

Ehrungen für langjährige Verdienste

Im letzten Jahr hat das Schießsportzentrum im Hellefelder Bachtal sein 40-jähriges Jubiläum gefeiert – kein Grund, sich auf den Erfolgen der letzen Jahre auszuruhen. Weiterhin ist der Leistungssport ein wichtiger Bestandteil des Schießsports innerhalb der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft. Zahlreiche Starts nicht nur bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften, sondern auch bei Landes- und Deutschen Meisterschaften belegen dies immer wieder.

Im Herbst 2015 wurden unsere Mitglieder Helga Klatecki und Uschi Seifert vom Deutschen Schützenbund mit dem „Goldenen Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes für besondere Verdienste um die Deutsche Schützensache“ ausgezeichnet. Helga Klatecki erhielt diese Auszeichnung für ihren 40-jährigen Einsatz in Vorständen auf Bezirks- und Landesebene sowie dem unermüdlichen Engagement beim WSB und bei Meisterschaften. Uschi Seifert wurde geehrt für ihren Einsatz als Trainerin und Talentförderin. Bei dem „Goldenen Ehrenkreuz“ handelt es sich um die zweithöchste Ehrung, die in Deutschland für Verdienste im Schützenwesen vergeben wird.

Uschi Seifert (l.) und Helga Klatecki erhielten das „Goldene Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes“.

Zudem ehrte der Westfälische Schützenbund unsere Mitglieder Antje und Claude Jolly mit dem Ehrenabzeichen für sportliche Jugendarbeit in Bronze für ihren Einsatz als Jugendtrainer. Diese Funktion üben beide schon seit vielen Jahren mit großem Engagement und Erfolg aus. Gerade unsere Schützen im Schüler- und Jugendbereich zeigen unter der Anleitung von Antje und Claude hervorragende Leistungen. Stellvertretend seien hier unsere jüngsten aktiven Sportschützen Amelie Kosmella und Jannick Kipar genannt, die sich in der Disziplin Luftgewehr aufgelegt ausgezeichnet haben. Rainer Stahl, Jürgen Gabriel und Detlef Gregori erhielten für ihre herausragende Vereinsarbeit die „Goldene Ehrennadel“ des Westfälischen Schützenbundes.

In der Sportlerehrung der Stadt Arnsberg wurden die Damen-Mannschaft aus Christa Becker, Veronika Mund und Barbara Zöllner für ihren 3. Platz in der Disziplin „Luftpistole“ bei den Landesmeisterschaften geehrt. Darüber hinaus erhielten Markus Langer (Perkussionsrevolver, 2. Platz LM) und Detlef Gregori (Perkussionspistole, 2. Platz LM) sowie ihre Mannschaft (Perkussionsrevolver, 3. Platz LM) bestehend aus Markus Langer, Detlef Gregori und Andreas Weeken die Sportplakette in Silber. Claude Jolly erhielt für seinen überregionalen Einsatz in einer Behindertenmannschaft (Freie Pistole, 1. Platz DM) die Sportplakette in Gold.

Kontakt
Schenk Immobilien - Hausverwaltung
Königstrasse 7
59821 Arnsberg

Tel. 02931.539900
Fax. 02931.539920
Email. kontakt@schenk-immo.com

SCHENK
IMMOBILIEN • HAUSVERWALTUNG

Einfamilienhäuser · Wohnimmobilien · Freizeitimmobilien · Mehrfamilienhäuser · Gewerbeobjekte · Spezialobjekte · Eigentumswohnungen · Industrieobjekte

Traumstart vom up! bis zum Phaeton
Neuwagen · Das WeltAuto · Gebrauchtwagen u.v.m.
Volkswagen in Arnsberg
JOST
Autohaus Jost GmbH & Co. KG
Clemens-August-Str. 73 - 77 · Richtung Bahnhof
Tel.: 0 29 31 / 52 90-0 · www.autohaus-jost.de
Willkommen zur Autoschau am Sonntag, 12. Mai in Arnsberg

Allen Schützenschwestern, Schützenbrüdern und Besuchern wünschen wir fröhliche Festtage.
Horrido !

MÖBEL
EBERT
CLEMENS-AUGUST-STR.62
59821 ARNSBERG
TEL. 0 29 31 / 1 21 23
FAX 0 29 31 / 41 82

Wir wünschen ein schönes Schützenfest !!!
schuh PRANGE
arnsberg • steinweg
tel.02931.3633 • www.schuh-prange.de

Erfolgreiche und engagierte Sportschützen wurden im Rahmen der Sportlerehrung der Stadt Arnsberg gewürdigt.

Unser Schießsportzentrum bietet überdurchschnittliche und im näheren Umfeld konkurrenzlose Möglichkeiten:

7x 10 m-Schießbahn:	Luftpistole und Luftgewehr
5x 25 m-Schießbahn:	Sportpistole, Standardpistole, Olympische Schnellfeuerpistole, Großkaliberpistole und -revolver (Kaliber .32 - .44) bis 1500 Joule Mündungsenergie sowie Schwarzpulverwaffen (z.B. Steinschlosspistole, Perkussionsrevolver)
6x 50 m Schießbahn:	Kleinkalibergewehre (z.B. liegend, stehend, kniend), Freie Pistole

Interessierte können jederzeit in diesen Sport einsteigen. Alter, Geschlecht und körperliche Einschränkungen sind kein Hindernis für die Ausübung dieses Sports. Im Schießsport führen die Kombination von Fitness und Körperkontrolle mit Konzentration und Disziplin zum Erfolg. Daher ist es möglich, diesen Sport auch bis ins hohe Alter auszuüben und auch noch zu beginnen. Aber gerade Jugendliche profitieren auch in der Schule sehr vom intensiven Konzentrationstraining, das wesentlicher Bestandteil des Trainings ist.

Sportwaffen (Luftpistolen, Luftgewehre, Sportpistolen, Freie Pistolen, KK-Gewehre, Gebrauchspistole 9 mm) sind für Mitglieder und Gäste der Schießsportgruppe für den Trainingsbetrieb vorhanden, so dass vor Aufnahme dieses Sports keine Sportgeräte gekauft werden müssen. Der Schießsport kann so unter Anleitung und Aufsicht getestet werden. Jeder ist im Schießsportzentrum willkommen, um hier einen Einblick in diesen interessanten Sport zu bekommen. Wichtig ist jedoch gerade für Jugendliche, dass bestimmte gesetzliche Vorgaben eingehalten werden müssen. So ist die Ausübung des Schießsports grundsätzlich erst ab einem Alter von 12 Jahren erlaubt. Jugendliche dürfen ab diesem Alter mit Erlaubnis ihrer Erziehungsberechtigten mit Luftpistole und Luftgewehr trainieren. Ab 16 Jahren dürfen Kleinkaliberdisziplinen (Sportpistole, Standardpistole, OSP, KK-Gewehr, Freie Pistole) und ab 18 Jahren Großkaliberdisziplinen ausgeübt werden. Interessenten sind im Schießsportzentrum jederzeit herzlich willkommen. Egal ob Sie aktiv diesen Sport ausüben oder sich vielleicht auch nur einen Eindruck verschaffen möchten. Sprechen Sie uns einfach während der Trainingszeiten im Hellefelder Bachtal (Montags und Mittwochs jeweils von 18 - 21 Uhr, Tel.: 02931-14416, E-Mail: schiesssportgruppe@arnsberger-bsg.de) an. ■

Lara Stahl

Gemeinsam mehr als eine Bank

Sparda-Bank:

Die Bank, die ihren Mitgliedern gehört.

Jetzt informieren: www.sparda-west.de

Sparda-Bank West eG
Clemens-August-Straße 3, 59821 Arnsberg • Telefon: 0211 99 33 99 33

Mehr Infos und zur
Terminvereinbarung.

Sparda-Bank

SONNABEND
Ingenieurbüro für Statik
Beratender Ingenieur IKBauNW
ING.
Ing.-Büro für Statik, Hoch-, Tief- und Industriebau
Statischer Sachverständiger
Dipl.-Ing. Karl-Hans Sonnabend
Hakenscheide 6-8 48157 Münster
Telefon: 02 51 / 92 22 99 Telefax: 02 51 / 92 22 97
info@sonnabend-statik.de www.sonnabend-statik.de

Hausverwaltung für Ihre Mietimmobilie

- Immobilienbetreuung
- marktgerechte Mietpreisfindung
- Korrespondenz mit Mietern
- Kontoführung und Überwachung der Vermietung
- Veranlassungen bei Mietrückständen
- Durchführungen von Kündigungen
- Ordnungsgemäße Abrechnung der Betriebskosten
- Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben der Immobilie
- Wohnungsübergabe
- enge Zusammenarbeit mit einem Fachanwalt für Mietrecht

Mehr als 25 Jahre Berufserfahrung für Ihr Objekt.

Hausverwaltung
Uta Hesse-Edenfeld
Sunderner Straße 22 in 59821 Arnsberg
Telefon 02931 / 10563 Mail: edenfeld@freenet.de

Henneke Touristik seit 1927
Wir wünschen viel Spaß beim Schützenfest
Ihr Spezialist für Gruppen- und Vereinsreisen
moderne Omnibusse für 6 bis 71 Personen!
BusTeam
Dieselstr. 16 59823 Arnsberg
Tel. 02931 - 52540 www.henneke-touristik.de

Stuckgeschäft
Kampmann
Stukateurmeister Gebäudeenergieberater (HWK)

- Aussen- u. Innenputz
- Wärmedämmung
- Altbausanierung
- Trockenausbau
- Stuckarbeiten
- Energiepässe
- Fassadenanstriche
- Schimmelpilzsanierung

Auf der Alm 94
59821 Arnsberg
Tel.02931/939557
Fax.939556
Mobil: 0179/7910250

www.stuck-kampmann.de

finke metall

Norbert Finke
Metallbauermeister
Ruhrstr. 27a
59821 Arnsberg
Tel. 02931 - 3006

metallbau & gestaltung

www.kunstschmiede-finke.de
info@kunstschmiede-finke.de

- Alu-Fenster und Haustüren
- Einbruchschutz
- Edelstahlverarbeitung
- Treppen, Tore und Geländer
- Garagentore und Antriebe
- Terassen-Überdachungen und Vordächer
- Sonnensegel und Markisen

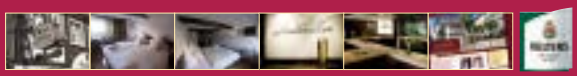
www.kunstschmiede-finke • info@kunstschmiede-finke.de
Geprüfter Schweißfachbetrieb

Wir wünschen ein schönes Schützenfest !

JOHANNIS APOTHEKE

Zum Schützenhof 2 · 59821 Arnsberg · Tel. 02931 1 65 40
www.joapo-arnsberg.de · info@joapo.de

Ratskeller
Gastlichkeit in Arnsbergs Guter Stube



Wir wünschen ein schönes Schützenfest 2016!

Horrido!

Ihre Familie Benfer mit Team

Ratskeller, Marina Benfer, Alter Markt 36, 59821 Arnsberg, 02931-3672, info@ratskeller-arnsberg.de, www.ratskeller-arnsberg.de

Trauriges Jahr: Viermal Abschied nehmen

Die Arnsberger Bürgerschützen mussten im vergangen Jahr viermal von ehemaligen Königen und einer Königin Abschied nehmen. An dieser Stelle wollen wir uns an sie erinnern.

Am Schützenfestsonntag 2015 verstarb **„Camillo“ Wolfgang Schlimbach** im Alter von 72 Jahren. Er war König 1988/89, an seiner Seite stand Silke Göbel. Sein Leben lang hat er sich für die Bürgerschützen engagiert: Er war Zugführer und stellvertretender Kompanieführer der 3. Kompanie, treues Mitglied der Ausflugskommission, Vorsitzender der Hallen- und Festplatzkommission und in der Horridokommission.

Am 25. Juli 2015 mussten wir uns von **Günter Körner** verabschieden. Er wurde 80 Jahre alt. Mit Annette Büngener regierte er 1969/70 als König die Schützen. 1972 bis 1994 war er Zugführer der 4. Kompanie, zuvor Fähnrich. Bekannt war er auch als „Wassermeister“ der Vogelwiesenkommission.

Die Königin des Jahres 1984/85, **Sabine Hilligsberg**, an der Seite von Willi Hesse, verstarb am 2. September 2015 im Alter von 50 Jahren. Sie war vor ihrem Königinnenjahr im Hofstaat und auch durch ihre Familie den Schützen immer eng verbunden.

Am 8. Dezember 2015 verstarb **Josef „Seppel“ Köster** im Alter von 90 Jahren. Er war 1958/59 an der Seite von Elisabeth Krengel König der 1. Kompanie. Bis weit über sein 80. Lebensjahr hinaus war er als Schellenbaumträger wohl bekannt. Viele Jahre war er Mitglied der Ausflugskommission. Unvergessen sind seine Auftritte in der „Royal Band Of The First Company“. Jahr für Jahr war er für das Wecken in der Altstadt um sechs Uhr morgens am Schützenfestmontag mitverantwortlich. ■

Kerstin Raschke

PARKETT SAPP

So werden Böden verlegt

HOLZ BÖDEN | KORK BÖDEN | ESTRICH BAU | TEPPICH BÖDEN | ELASTIC BÖDEN

HUSA

SCHREINEREI
BELEKE

Horrido den Arnsberger Schützen und Festbesuchern!

Zuhause sicher

Mitglied der Schutzgemeinschaft HSK

59821 Arnsberg
Tel. 02931/10515
www.schreinerei-beleke.de

Wir können Urlaub!

HORRIDO !
Wir wünschen allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern ein harmonisches Schützenfest 2016 !

Ihr Team vom TUI ReiseCenter Arnsberg
Stephan Hoppe, Nicole Erlmann, Sascha Luig

TUI ReiseCenter

TUI ReiseCenter
Steinweg 2, Arnsberg, Tel. 02931 / 2059
arnsberg1@tui-reisecenter.de

Ihre LVM-Versicherungsagentur Fabian Thomas e.K.

Gutenbergplatz 61
59821 Arnsberg
Alter Markt 17
59821 Arnsberg

LVM VERSICHERUNG

Miteinander ist einfach.

Die Sparkasse Arnsberg-Sundern wünscht dem Fest ein gutes Gelingen.
Wir treffen uns auf der Vogelwiese.

PURE LEIDENSCHAFT. FRISCHES VELTINS